

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Skilift Albanas** Zuoz gibt grünes Licht für einen sieben Millionen teuren Sesselbahn-Neubau. Damit sind die Tage des «Grosi-Lifts» gezählt. **Seite 3**

**Art Masters** Ein «SloWalk» mit dem britischen Künstler Hamish Fulton durch das St. Moritzer Parkhaus Serletta zwingt die Teilnehmer zur Langsamkeit. **Seite 5**

**S-chanf** D'incuort ho gieu lö a S-chanf la prüma paleta per la nouva piazza da giuver «Furmia» per iffaunts. La nouva piazza vain inaugureta in october. **Pagina 10**

## St. Moritz sagt im Grundsatz Ja zu einer Talentschule

Wenn die Finanzierung geregelt ist, soll das Angebot auf das Schuljahr 2013/14 starten

**Der St. Moritzer Gemeinderat will eine Talentschule für begabte Kinder in Sport und Musik. Noch sind einige Fragen offen. Und die Zeit drängt.**

RETO STIFEL

Der St. Moritzer Gemeinderat hat am vergangenen Donnerstag im Grundsatz Ja gesagt zur Gründung der Talentschule. Der letztlich klare Entscheid hatte sich zu Sitzungsbeginn noch nicht abgezeichnet. Da waren vor allem seitens der CVP und der FDP Vorbehalte zu hören. Von einem nicht aktuellen Konzept wurde gesprochen, von einem fehlenden Businessplan oder einem unklaren Budget. «Es sind einfach noch zu viele Fragen offen, um heute entscheiden zu können», sagte Gemeinderat Beat Mutschler seitens der CVP-Fraktion.

In der Tat sind einige Fragen zur Talentschule ungeklärt. Insbesondere ist offen, welche Kinder überhaupt eine solche Schule besuchen dürfen. Gemäss dem St. Moritzer Schulleiter Reto Matossi ist der Besuch der Talentschule an strenge Bedingungen geknüpft, die vom Bündner Amt für Volksschule und Sport erst noch kommuniziert werden müssen. Matossi rechnet mit einem Entscheid in den nächsten Wochen. In seinen provisorischen Berechnungen ist er von einer Schülerzahl von 14 ausgegangen, «eher ein pessimistisch gerechneter Wert», vermutet Matossi.

### Erst ab der Oberstufe

Allerdings ist das mögliche Schülerpotenzial durch einen Entscheid des



Genügend Zeit fürs Training: Das soll die Talentschule in Champfèr ermöglichen. Die Realisierung des Projektes ist einen Schritt weiter gekommen.

zuständigen Regierungsrates Martin Jäger kleiner geworden. Dieser hat nämlich festgelegt, dass Talentklassen erst ab der Oberstufe geführt werden dürfen und nicht bereits für die 5. und 6. Klasse. «Das war für mich eine Hiobsbotschaft, mit der ich nicht gerechnet habe», gab Matossi unumwunden zu.

Gerade in der vorpubertären Phase wäre die Förderung sehr wichtig. Zudem hätte der Einbezug der Mittelstufe II der Talentschule eine gewisse Planungssicherheit gebracht. Die Schüler sollen nicht nur aus der Region kommen, sondern aus dem ganzen Kanton und der Schweiz.

Finanziert wird die Talentschule über Beiträge der Gemeinden, des Kantons und der Eltern. Die Trainer werden von den Vereinen und Verbänden gestellt und auch von diesen entschädigt. Trotzdem dürfte die Schule nicht kostendeckend zu betreiben sein, dafür wären 45 Schüler nötig.

«Das ist eher unrealistisch», sagte Matossi.

«Die Frage ist doch einfach die, was uns diese Schule wert ist», sagte Gemeinderat Rino Padrun (FPD). Die Schule habe eine enorme Bedeutung für die Taltschaft, da seien 50000 Franken Defizit mehr nicht matchentscheidend. Für Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner (FDP) ist politischer Mut gefragt. Bremswirkung bei allzu roten Zahlen habe sowieso die Budgetversammlung. An das Grundsatz-Ja des Gemeinderates ist die Bedingung geknüpft, dass der Gemeinderat und im Dezember auch die Gemeindeversammlung das Budget gutheissen.

### Grosser Zeitdruck

Reto Matossi freute sich über den Entscheid. Bis Mitte Monat soll eine Elterninformation stattfinden, bis Ende Oktober müssen die Anmeldungen vorliegen. Dann werden Lehrer gesucht und sobald das Budget genehmigt ist auch angestellt. Verläuft alles planmässig und liegen genügend Anmeldungen vor, soll auf das Schuljahr 2013/14 mit der Talentschule für Sport und Musik in Champfèr gestartet werden. Den grossen zeitlichen Druck will Matossi nicht wegdiskutieren. Für ihn stellt sich die Frage, ob man von Anfang an dabei sein will oder nicht». Andere Schulen wie Ftan würden nur darauf warten, selber Talentklassen in einer öffentlich-rechtlichen Schule führen zu können. Das Hochalpine Institut in Ftan trägt das Label «Swiss Olympic Sport School», erhält aber als privat geführte Mittelschule keine finanzielle Unterstützung vom Kanton. Erst vor einer Woche hat das Unterengadiner Regionalparlament mögliche Lösungen diskutiert.

### Alpenkonferenz in Poschiavo

**Poschiavo** Die nächste Woche steht ganz im Zeichen der internationalen AlpenWoche. Im Puschlav werden über 400 Teilnehmer aus acht Alpenländern zu einer eigentlichen Alpenkonferenz erwartet. In die Themenwoche eingebettet sind in diesem Jahr die AlpWeek und die Alpenkonferenz. Eines der Themen, welche in Poschiavo behandelt werden, ist die Frage nach der erneuerbarkeit der Alpen. Unter dem Vorsitz von Bundesrätin Doris Leuthard treffen sich zudem die deutschsprachigen Umweltminister zu einem so genannten Vierertreffen. (jd) **Seite 9**

### Pneu-Recycling in Vicosoprano

**Bergell** Im Südbündner Seitental will sich das britische Unternehmen «Cracking Energy Machines» niederlassen. Der Entwicklungs- und Produktionsstandort ist Vicosoprano, wo die Firma zukünftig Maschinen für die Wiederverwertung von Kunststoff herstellen will. So wird aus alten Autoreifen und Plastikflaschen Rohöl gewonnen. Das Bergell ist für die Firma ein guter Standort. Dies aufgrund der Planungs- und Rechtssicherheit, der guten Infrastruktur und der tiefen Steuern. Durch die Niederlassung der Firma in der Schweiz werden in Vicosoprano 70 neue Arbeitsplätze entstehen. Das innovative «Clean Energy»-Projekt soll etwa acht Millionen teuer sein. Wegen des Gesetzes für Wirtschaftsentwicklung kann der Kanton das Projekt unterstützen. (ad) **Seite 3**

### Aignas soluziuns per Zuoz e Zernez

**Turissem** Fin hoz vaivan ils cumüns da Zuoz fin Zernez ün coordinatur turistic cumünaiuel cun piazza da lavur a Zernez. Per l'avegnir vuol il cumün da Zuoz in collavuraziun culla destinaziun turistica Engiadina San Murezzan ün agen coordinatur turistic per manar il büro d'infuormaziun e svilupar ideas turisticas innovativas. Per Zernez nun es la collavuraziun culla destinaziun a regard il coordinatur turistic ingün tema. «Co dess il coordinatur turistic preschantar il cumün invers la destinaziun, sch'el survain la paja da quella», as dumonda Renè Hohenegger, president cumünal da Zernez. Perquai tschercha Zernez ün agen coordinatur turistic chi dess eir surtour lavuors ill'administraziun cumünala da Zernez. Quista piazza dess gnir occupada pels 1. december. (nba) **Pagina 11**

### Prüms inscuters tanter uffants

**Zernez** Na be la scoula, eir la gruppa da gö e la gruppa da gö da god han cumanza l'on nouv. A Zernez impredan 21 uffants ill'età da quatter fin tschinch ons a far ils prüms pass vers l'indipendenza. Las manadras, Anna Notala Mischol, gruppa da gö ed Anna Tina Werro, gruppa da gö da god, vögljan ragiundscher cha'ls uffants hajan plashair da tour part illa gruppa. Ellas han cumanza üna nouva sfida e mainan per la prüma jada las gruppas da gö a Zernez. Zambriond as sviluppa la creatività e la motorica dals uffants. «Important es eir cha'ls uffants impredan a schogliar conflicts in möd constructiv ed a tour resguard ün a tschel», dischan las manadras. Cun quista sporta han ils uffants la pussibilità da far lur prümas aignas experienzaz independentamaing dals genituors. (anr/rd) **Pagina 11**

### Im Hintergrund des Match Race

**Match Race** Beryl Pieper De Maria ist OK-Präsidentin des 10. «St. Moritz Match Race». Nach dem Tod ihres Vaters Ronald Pieper entschloss sie sich, weiter ein Teil des Match Race zu sein. Pieper entspringt einer Segelfamilie. Sie selber geht wenig segeln, obwohl segeln für sie einen grossen Stellenwert besitzt. Da ihr Grossvater das Engadin als seine zweite Heimat betrachtete, war Pieper oft im Tal. In ihrer Jugend hat sie in den Schulferien mitgeholfen und zum Beispiel das Einschreiben bei den Regatten organisiert. Heute ist sie für weit mehr verantwortlich. Ihre Hauptaufgaben sind das Sponsoring, die Hospitality und die Helferorganisation. Als OK-Präsidentin hat sie noch zusätzliche Aufgaben. Sie bleibt aber lieber im Hintergrund und zieht die Fäden. (ad) **Seite 13**



60035



## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Volksabstimmung vom 23. September 2012

#### Eidgenössische Vorlage

- Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»
- Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik» (Staatsverträge vors Volk!)
- Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care)

#### Kantonale Vorlage

- Teilrevision der Kantonsverfassung (Gebietsreform)

#### Kreis Oberengadin

Botschaft Regionalflughafen Samedan

- Genehmigung der Teilrevision der Verfassung des Kreises Oberengadin
- Genehmigung des Gesetzes über die Förderung des Regionalflughafens Samedan
- Genehmigung der Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan
- Gewährung eines Kredites von CHF 0.5 Mio. als Dotationskapital der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

Betreffend Urnenaufstellung und Öffnungszeiten der Urnen wird auf die Rückseite des Zustellcouverts verwiesen.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die bis Mittwoch, 19. September 2012 kein Stimm- und Wahlmaterial erhalten haben, können dieses auf der Gemeindekanzlei (Büro Nr. 1) nachbezogen.

St. Moritz, 23. August 2012

Gemeindevorstand St. Moritz  
176.785.740

## Amtliche Anzeigen

Gemeinden Celerina und St. Moritz

### Öffentliche Auflage

#### Wiedererwägungsgesuch betreffend Konzessionsgenehmigung «Kraftwerk Islas»

Öffentliche Auflage vom 3. September bis 2. Oktober 2012 gemäss Art. 52 ff. des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG; BR 810.100).

Die Konzessionsgenehmigung der Regierung betreffend das Kraftwerk Islas vom 14. Juni 2005, Prot. Nr. 736, verlangt, dass St. Moritz Energie ein Ausgleichsbecken zu realisieren hat, damit ein vorgegebenes Schwall-Sunk-Verhältnis im Inn eingehalten wird. Die vertieften Abklärungen der St. Moritz Energie haben ergeben, dass die Realisierung des Ausgleichbeckens bedeutend aufwändiger wäre, als im Hinblick auf die Genehmigung angenommen wurde und die ökologischen Anforderungen einfacher mit betrieblichen Massnahmen eingehalten werden können. Daher wurde ein Gesuch um Wiedererwägung des Konzessionsgenehmigungsentscheids eingereicht.

Das Wiedererwägungsgesuch liegt beim Amt für Energie und Verkehr, Rohanstrasse 5, 7001 Chur, sowie in den Gemeinden Celerina/Schlarigna und St. Moritz zur Einsicht auf. Die Akten sind während der Auflagefrist zu den Bürozeiten zugänglich.

Wer vom Auflageprojekt berührt ist und ein schützwürdiges Interesse an dessen Realisierung, Verhinderung oder Änderung hat (Art. 57 i.V.m. Art. 54 BWRG), ist berechtigt, schriftlich mit einer kurzen Begründung Einsprache gegen das Vorhaben zu erheben. Einsprachelegitimiert ist ferner, wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

Einsprachen sind innert Auflagefrist dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement des Kantons Graubünden, Stadtgartenweg 11, 7001 Chur, einzureichen.

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstands Silvaplana

**Silvaplana** In den Monaten Juli und August 2012 wurden vom Gemeindevorstand unter anderem folgende Geschäfte behandelt beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst:

**Diverses:** Die Gemeinde hat die ausgerichtete Militärliegenschaft Crappa Cotschna auf der Parzelle Nr. 2052 im Gebiet Julier erworben. Die Parzelle Nr. 2052 weist eine Grösse von 2122 m<sup>2</sup> auf. Die Liegenschaft wird noch bis Ende August 2013 von den heutigen Mietern genutzt. Auf Herbst 2013 wird die Hütte an eine einheimische Person zur Vermietung ausgelastet.

Engadin Skimarathon hat mit den Gemeinden Stampa, Sils, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Celerina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain Zuoz, S-chanf und Zernez einen neuen Vertrag in Sachen Erstellung und Unterhalt des Loipennetzes abgeschlossen. Dabei wurden die Erkenntnisse der gemeinsamen Sitzung in Sachen Masterplan Langlauf berücksichtigt.

Am 14. Juli 2012 musste im Campingneubau ein Wasserschaden festgestellt werden. Im Sanitärbereich, im Untergeschoss des Campinggebäudes, ist sehr viel Wasser aus einer defekten Wasserleitung, die unter Druck stand, ausgetreten und hat sich unter dem Boden verteilt. Da der Boden wasserdicht ist, konnte das Wasser nicht an die Oberfläche treten. Bauphysikalische Abklärungen haben ergeben, dass deshalb die Feuchtigkeit auch ein Stück weit in den Wänden nach oben gedrungen ist. Mit den erforderlichen Fachkräften wird dieser Schaden noch im Herbst 2012 behoben. Die Zusage für Kostenübernahme der zuständigen Versicherung liegt vor.

Ab sofort sind die Tennisplätze in der Sportanlage Mulets nicht mehr be-

spielbar, da der Bodenbelag saniert bzw. ersetzt werden muss.

**Personelles:** Seit August 2012 absolviert Philippe Sauter aus Pontresina ein 32-wöchiges Praktikum in der Gemeindeverwaltung. Ebenfalls im August 2012 hat Frau Diana Caprez bis Ende März 2012 eine befristete Anstellung in der Gemeindekanzlei angetreten. Frau Caprez ist hauptsächlich für das Arbeitsamt und die Fremdenpolizei zuständig.

**Arbeitsvergaben:** Für den Campingneubau wurde folgende Arbeit vergeben: Wärmedämmung an die Firma K+M Haustechnik AG, Silvaplana.

**Veranstaltungsbewilligung:** Der Gemeindevorstand hat folgende Veranstaltungsbewilligungen erteilt: Frau Susanna Büsing wurde bewilligt, an einem Wochenende im September fünf bis sieben Surf-Segel auszustellen. Diese Ausstellung ist auf der Wiese beim Surfcenter/Camping vorgesehen. Bei den Segeln handelt es sich um die italienische Windsurfsegelmarke Challengersails.

Am Samstag, 15. September 2012, findet der 7. Champfärer Dorfmarkt statt. Dieser Anlass wird materiell und finanziell unterstützt.

**Beiträge:** Der Offene Jugendtreffpunkt St. Moritz Jutown kann sein 10-Jahr-Jubiläum feiern. Das Interesse der Jugendlichen aus St. Moritz und der umliegenden Gemeinden an diesem Angebot ist gross. Auch wenn viele Jugendliche ihren Einsatz in Fronarbeit leisten, ist eine professionelle Begleitung notwendig. Im vergangenen Jahr haben rund 3744 Jugendliche den Jutown in St. Moritz besucht. Rund 266 Besuche waren von Jugendlichen aus Silvaplana und 181 von jenen aus Champfär. Der Gemeindevorstand unterstützt den Jutown St. Moritz mit ei-

nem Beitrag, um die professionelle Begleitung zu finanzieren.

Der Gemeindevorstand unterstützt die Organisation Solidarit'eau suisse mit einem Beitrag. Die Organisation Solidarit'eau suisse ist eine Gemeindeinitiative. Schweizer Gemeinden unterstützen dabei ein Wasserprojekt in der Dritten Welt (Trinkwasser oder sanitäre Anlagen) und erhalten dafür das Label «solidarit'eau suisse - Gemeinde». Die Spende beträgt einen Rappen pro verbrauchten Kubikmeter Wasser. Die Koordination läuft über die Plattform solidariteausuisse.ch, die Umsetzung des Projektes direkt durch anerkannte Schweizer Nonprofitorganisationen.

**Baubewilligungen:** Der evangelischen Kirchgemeinde Sils-Silvaplana-Champfär werden Geländeaufschüttungen der Parzelle Nr. 2094 bewilligt. Der defekte Zaun darf ebenfalls ersetzt werden und wird den umliegenden Zäunen angepasst. So wird der Zaun gegen die Wiese Curtins mit einem Zweilatten-Zaun ersetzt. Die Fassadenfarbe wird in einem erdigen Rot bewilligt.

Die Liegenschaft Chesa Flugli, Parzelle Nr. 55 in Silvaplana, wird mit einem mittelbeigen Verputz versehen. Die Farbe entspricht somit jener der alten Liegenschaft und dem Gestaltungsplan. Die Eck-Ornamente werden wie früher angebracht und bei allen Fenstern wird eine Andeutung des oberen Fensterstocks mit Sgraffiti gezeigt.

Vor der Überbauung Munterots, Parzelle Nr. 310 in Silvaplana, muss ein Brunnenersatz realisiert werden. Der Gemeindevorstand genehmigt einen Ortsbetonbrunnen, welcher mit gestocktem Beton ausgeführt wird. Der Brunnenrand soll rund 60 bis 65 cm hoch werden, sodass er sich auch als Sitzgelegenheit anbietet.

Die bestehende Liegenschaft Chesa Squigliat, QP-Gebiet Quarta Morta, Parzelle Nr. 2087 in Silvaplana-Surlej, soll saniert werden. Das Anbringen einer Aussendämmung wird bewilligt. Diese nimmt auf die Abmessung und Nutzung keinen Einfluss. Eine Fassade wird mit einer Holzhaut versehen. Neu wird ein Untergeschoss erstellt, welches jedoch nicht zur BGF zählt. Die Garagensituation wird nicht verändert.

Der Gemeindevorstand bewilligt (öffentlich-rechtlich) bei der bestehenden Liegenschaft Chesa Club House, Silvaplana-Surlej, auf der Parzelle Nr. 241 ein VELUX-Dachflächenfenster. Mit diesem Dachfenster wird die sechste und letzte Kleinwohnung in der Überbauung belichtet.

Der Firma Repower AG wird die Bewilligung erteilt, die Trafostation San Roc auf der Parzelle Nr. 1685 in Champfär umzubauen. Die Arbeiten sind für September/Oktober 2012 vorgesehen, während dieser Zeit wird die Stromversorgung mit einem Elektrogenerator sichergestellt. Die Trafostation wird wiederum mit Steinplatten eingedeckt.

Das Haus 3 der Überbauung Munterots (Gaudenzi) auf der Parzelle Nr. 310 in Silvaplana erhält den Namen Chesa Cherina.

Altholzinseln: Im Gebiet Plaun da las Gillinas, das Gebiet zwischen der Alp Surlej und der Alp Margun, sollen Altholzinseln mit geschützten Bäumen entstehen. In diesem Gebiet wird auf jegliche Holznutzung verzichtet und alles tote Holz in den Waldbeständen liegen gelassen. Selbstverständlich werden Gefahrenherde beobachtet und nötigenfalls entfernt. Für Gäste und Einheimische werden Informationstafeln aufgestellt. Altholzinseln bieten vielen Lebewesen neuen Lebensraum. (fg)

## Aus dem Gemeindehaus Celerina

**Celerina** An seinen Sitzungen vom 23. Juli und vom 13. August behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

**Bauwesen:** Bei der Chesa l'Ovetta soll das Dachgeschoss ausgebaut werden. Zu diesem Ausbau sind zwei Dachlukarnen und ein Balkon geplant. Der Gemeindevorstand hat dieses Baugesuch genehmigt. Die STWEG Postgebäude hat ein Gesuch für einen vorzeitigen Baubeginn eingereicht. Gemäss Baubewilligung ist der Baubeginn aufgrund der Kontingentierung auf den 1. April 2013 festgelegt. Gemäss Gesuch besteht die Absicht, mit den nicht kontingentpflichtigen Bauteilen bereits im Jahr 2012 zu beginnen. Der Gemeindevorstand hat dieses Gesuch bewilligt. Zusätzlich wurde im Postgebäude ein Abänderungsgesuch gutgeheissen. Demzufolge wird am Standort der heutigen Poststelle eine Erstwohnung gebaut. Die Poststelle bleibt in anderen Räumlichkeiten des Gebäudes erhalten.

Die Gemeinde Celerina plant die Leitungerschliessung des Sportplatzes San Gian, der Kirche San Gian und für die Beschneidung. Das entsprechende BAB-Gesuch wurde vom Kanton gutgeheissen. Der Gemeindevorstand hat demzufolge die Baubewilligung erteilt. Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch für Abbruch und Ersatzneubau im Hofstattrecht der Chesa Curtin bewilligt. Dabei soll das bestehende Haus vollständig abgebrochen und mit den gleichen Dimensionen wieder aufgebaut werden.

**Öffentliche Arbeiten:** Über den Zustand der alten Kantonsstrasse wurde durch ein Ingenieurbüro ein Bericht erstellt. Demzufolge besteht zurzeit kein dringender Handlungsbedarf bezüglich einer Sanierung. Der Gemeindevorstand hat den Bericht zur Kenntnis genommen.

Der Gemeindevorstand hat im Weiteren den Ersatzkauf eines Rasentraktors gutgeheissen und dazu die Budgetfreigabe erteilt. (gr)

## Segeln: Clerc gewinnt Schweizer Derby

**Match Race** Die Schweizer Teams am «St. Moritz Match Race» konnten sich am Donnerstag nicht behaupten. Beide Skipper verloren gegen ihre Konkurrenten. Schweizermeister Jérôme Clerc gewann das Schweizer Derby gegen Eric Monnin. Monnin hatte weniger Glück, er verlor beide Races des Tages. Die Schweizer Teams unterlagen in den darauffolgenden Matches, Monnin gegen den Australier Peter Gilmour, Clerc gegen den Schweden Johnie Berntsson. Die Schweizer Skipper liegen nun mit je zwei Punkten aus fünf Rennen gleichauf. Wegen des nassen Wetters und des schwachen, unregelmässigen Windes konnten nur gerade zwei Serien gefahren werden.

Das «St. Moritz Match Race» geht dieses Jahr in die zehnte Runde. Mit von der Partie sind sieben der zehn weltbesten Segler und die zwei Schweizer Skipper Clerc und Monnin. Monnin selbst ist seit dem Anfang dabei und möchte den «Grossen» das Leben auf dem Wasser so schwer wie möglich machen.

Nach der «Round Robin» vom Mittwoch, Donnerstag und Freitag haben sich die Skipper für die Viertelfinals vom Samstag qualifiziert. Morgen Sonntag, am letzten Tag des Match Race, starten die Skipper zum Halbfinal. Und von 13.00 bis 16.00 Uhr findet das Finale statt. Abgeschlossen wird das diesjährige Match Race um 16.30 Uhr mit der Siegerehrung. (pd/ep)

## Seit 50 Jahren zu Gast im Bergell

**Bondo** Alle Jahre wieder. Das trifft für Helena Kampf-Wüst im Bergell zu. Denn die Frau aus Herisau kommt schon über 50 Jahre immer nach Bondo auf den Campingplatz in die Ferien. Und immer zwei Mal im Jahr: an Pfingsten und im Sommer mit der ganzen Familie.

Diese Treue sollte belohnt werden: Zum Jubiläum auf dem Camping in Bondo überreichte letzten Donnerstag

Karin Clalüna, Mitarbeiterin von Bregaglia Engadin Turismo, Helena Kampf-Wüst einen Gutschein für einen Korb mit lokalen Spezialitäten und eine Kastanientorte. Die Jubilarin kennt das Bergell wahrscheinlich besser als so mancher Talbewohner. Seit einem halben Jahrhundert erlebt sie die Veränderungen des Tales mit und ist immer noch fasziniert von der Schönheit der Landschaft. (Einges.)



Karin Clalüna, Helena Kampf-Wüst, Morena Piccolotto und Karin Bricalli, Campingplatz Bondo (von links)

## Mit Muskelkraft über den Albulapass

**slowUp** Morgen Sonntag findet auf dem Albulapass der slowUp Mountain Albulapass statt. Seit vielen Jahren schon gehört der Albulapass jeweils anfangs September für einen Tag lang alleine den nicht motorisierten Verkehrsteilnehmern. Die Passstrasse wird ab 9.00 und bis 17.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Zwischen 10.00 und 16.00 Uhr haben Radfahrer, Mountainbiker, Wanderer, Nordic Walker, Reiter, Rollskifahrer oder Jogger die Möglichkeit, entweder von der Nord- oder der Südseite den Pass mit eigener

Muskelkraft zu bezwingen. Fixe Startzeiten gibt es keine, Zeitmessung und Rangliste auch nicht. Ziel des slowUp ist es eben gerade, zu entschleunigen, sich Zeit zu nehmen und die Alltagshektik hinter sich zu lassen.

Gestartet werden kann entweder in La Punt Chamues-ch oder auf der Nordseite in Filisur, Bergün oder Preda. In La Punt, Bergün und auf dem Pass gibt es ein slowUp-Village, entlang der Strecke sind verschiedene Verpflegungstände eingerichtet. (ep)

www.slowupmountain-albulapass.ch

# Die Tage für den «Grosi-Lift» sind gezählt

Der Skilift Albanas wird für sieben Millionen durch eine Sesselbahn ersetzt

**Klares Verdikt der Zuozer Stimmbürger: Sie sprechen einen Sieben-Millionen-Franken-Kredit für eine neue Sesselbahn Albanas. Wenn alles rund läuft, könnte diese im Winter 2014/15 den Betrieb aufnehmen.**

RETO STIFEL

Im Vorfeld der Zuozer Gemeindeversammlung vom Mittwochabend war gezweifelt worden: Würde der Antrag des Gemeindevorstandes, der Sessel- und Skilifte Zuoz AG (SSZ) ein zinsloses Darlehen zu gewähren, durchkommen? Pessimisten rechneten mit einem knappen Nein, Optimisten mit einem knappen Ja – beide Seiten sollten nicht Recht bekommen. Die 170 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hiessen das Kreditgesuch von sieben Millionen Franken mit nur gerade vier Gegenstimmen gut.

## Neue Linienführung

Damit sind die Tage für den Skilift Albanas gezählt. Wenn alles rund läuft, sollte dieser nur noch zwei Wintersaisons in Betrieb sein, dann wird er, knapp 60-jährig, in Pension geschickt. Ersetzt durch eine kuppelbare Vierersesselbahn mit der Talstation in Crasta und der Bergstation etwas oberhalb der heutigen Station des Skiliftes Albanas. Die Linienführung also ist komplett neu



Schon bald Nostalgie: Die Talstation des Bügelliftes Albanas in Zuoz.

Archivfoto: Reto Stifel

und die Wintersportler sollen die rund siebenminütige Fahrt geniessen können – bei Bedarf auch unter Wetter-schutz-Hauben.

Für den zuständigen Gemeinderat Giachem Bott bietet die neue Anlage viele Vorteile. Unter anderem nannte er die Pisten, die von der Bergstation

talwärts führen. Drei werden es sein, eine blaue, eine rote und eine schwarze. «Das ist eine wesentliche Aufwertung für das Albanas-Gebiet», sagte Bott. Zwar läuft die Konzession für den Skilift noch weitere zehn Jahre. Sollte jedoch auf dem steilen und im Frühjahr oft vereisten Skilift-Trasse ein Unfall

passieren, droht dem Unternehmen der Konzessionsentzug von einem auf den anderen Tag.

Weder dieser Punkt, noch die neue Linienführung oder die Kosten führten an der Gemeindeversammlung zu Diskussionen. Zwei Votanten fragten sich, ob die Talstation Crasta aufgrund von landschaftsschützerischen Überlegungen und aufgrund der Lawinengefahr am richtigen Ort steht. Gemäss Bott wird die Talstation so gebaut,

dass sie möglichst unauffällig in der Landschaft steht. Und die Lawinengefahr wurde vertieft abgeklärt, der Standort befindet sich in der blauen Zone.

## 2013 planen, 2014 bauen

Aus der Versammlung gab es mehrere unterstützende Voten, die die Wichtigkeit der Anlagen für Zuoz hervorstrichen. Ein Stimmbürger verglich den Sesselbahnbau mit Pioniertaten vergangener Zeiten. «Diese Anlagen sind für die Jugend, das Gewerbe, den Tourismus und alle Einheimischen sehr wichtig», sagte er.

Gebaut wird der neue Lift durch die SSZ. 2013 ist für die Planung reserviert, 2014 für den Bau, sodass bei optimalem Verlauf die Sesselbahn den Betrieb auf den Winter 2014/15 aufnehmen könnte. Das Geld wird als unverzinstes Darlehen von der Gemeinde Zuoz zur Verfügung gestellt. Finanziert aus dem Cashflow und dem Erlös eines Baugrundstückes, das von der SSZ an die Gemeinde übergeht.

## Nachgefragt

### «Ein Ja für unsere Wintersportanlagen»

RETO STIFEL

**«Engadiner Post»: Flurin Wieser, der Entscheidung für die Sesselbahn war sehr deutlich. Haben Sie das erwartet?**

Flurin Wieser\*: In dieser Deutlichkeit nicht. Aber ich bin selbstverständlich sehr froh über dieses deutliche Signal der Bevölkerung. Es ist ein Ja zur Investitionspolitik der Gemeinde, aber auch ein klares Ja zu unseren Wintersportanlagen.

**EP: Was war ausschlaggebend für die deutliche Zustimmung?**

Wieser: Normalerweise haben wir 50 bis 60 Leute an einer Gemeindeversammlung, heute waren 170 da. Das ist sicher ein ganz entscheidender Punkt. Alle, die vom Tourismus leben und am Tourismus interessiert sind, waren da. Vor allem auch die Jungen. Sie wissen, dass wenn Zuoz auch in Zukunft eine Existenzgrundlage bieten soll, der Tourismus gefördert werden muss. Und das kann für den Wintersport nur mit modernen Anlagen geschehen.



Zufrieden: Flurin Wieser.

# 70 neue Arbeitsplätze fürs Bergell

Recycling-Firma wählt Vicosoprano als Entwicklungs- und Produktionsstandort

**Aus alten Autoreifen soll Diesel gewonnen werden. Dieses «Clean Energy»-Projekt will das britische Unternehmen «Cracking Energy Machines» im Bergell realisieren. Mit dem Kanton.**

MARIE-CLAIRE JUR

Das Bergell leidet unter der anhaltenden Entvölkerung. Tiefe Geburtenzahlen und die Abwanderung der jungen Erwachsenen schwächen die Wirtschaft des Bündner Südtals. Wie gerufen kommt da die Initiative der britischen Recycling-Firma «Cracking Energy Machines», sich in Vicosoprano niederzulassen. Dieses noch junge Unternehmen zählt bisher 20 Mitarbeiter und stellt Maschinen für die Wiederverwertung von Kunststoff her. Alte Pneus und Plastikflaschen können somit wieder in Rohöl zurückgeführt werden.

## Bis zu 70 neue Arbeitsplätze

In der Gewerbezone von Vicosoprano (oberhalb des Grotto Albigna, in der Nähe des Werkhofs des kantonalen Tiefbauamts), ist ein Produktionsstandort samt Büros geplant. Im ersten Jahr könnten dort 40 neue Arbeitsplätze entstehen, später sollte der Bergeller Entwicklungs- und Produktionsstandort bis zu 70 Arbeitnehmer beschäftigen. Die meisten von ihnen werden hochqualifiziert sein.

Diese Perspektive freut die Bergeller Gemeindepräsidentin Anna Giacometti. «Die Pläne dieser Firma könnten dazu führen, dass der eine oder andere abgewanderte Bergeller wieder zurück in seine Heimat kommt», sagt sie. Die Ende letzten Jahres für den Schweizer Standort gegründete «Cracking Energy Machines AG» hat ihren Sitz in Vicosoprano. Vor gut einem Jahr hiess der



Der Wald in der Gewerbezone Crot zwischen Vicosoprano und Pranzaira bietet Platz für das neue Unternehmen.

Foto: Marie-Claire Jur

Bergeller Souverän bereits einen Landverkauf in der Gewerbezone von Vicosoprano gut. Die Gemeinde stellt 6000 Quadratmeter Land für 300.000 Franken zur Verfügung, in einem Waldstück gleich hinter den dort schon angesiedelten vier Unternehmen. Zonentechnisch braucht es für die Realisierung des Projekts keine Bereinigungen mehr. Die Initianten könnten mit ihrem Projekt loslegen. Derzeit sind sie aber mit der Finanzierung des Bauvorhabens beschäftigt.

Das Projekt soll rund acht Mio. Franken kosten und wird auch in den Genuss von Kantonsgeldern kommen. Ermöglicht wird dies durch das seit 2004

bestehende Wirtschaftsentwicklungsgesetz Graubündens, das den Auf- und Ausbau von kleinen und mittleren Unternehmen mit kantonalen Fördermitteln erlaubt. Gemäss Eugen Arpagaus, Leiter des Bündner Amtes für Wirtschaft und Tourismus, wird das Projekt mit insgesamt 1,5 Mio. Franken unterstützt. 0,5 Mio. Franken sollen als A-fonds-perdu-Beitrag geleistet werden, gleichsam als Anschubfinanzierung. Eine Million wird in Form eines Darlehens gewährt. Die Auszahlung erfolgt gestaffelt und erst, wenn der Finanzierungsnachweis erbracht ist und mit dem Bau begonnen wird respektive wenn die ersten Ar-

beitsplätze effektiv geschaffen sind. «Heisse Luft» ist das Bergeller Projekt der «Cracking Energy Machines» also nicht. Sonst hätte der Kanton auch nicht seine Unterstützung zugesagt. «Wir haben das Vorhaben auch durch Dritte prüfen lassen», sagt Arpagaus.

Dass sich innovative Firmen mithilfe des Kantons in der Peripherie niederlassen, ist keine Seltenheit, führt der Amtsleiter weiter aus, mit Verweis auf andere Unternehmen wie beispielsweise der Kunstboden- und Naturbodenhersteller Lico im Val Müstair.

## Ideale Umgebung

Bleibt die Frage, warum die britische Recycling-Firma ausgerechnet im Bergell ansässig wird. Gemäss Arpagaus hat das mit Standortvorteilen wie der Schweizer Planungs- und Rechtssicherheit, guter Infrastruktur oder tiefen Steuern zu tun. Wie Firmenchef Graham Nicolls kürzlich gegenüber dem Regionaljournal von DRS 1 ausführte, bietet das Bergell aber auch mit seiner schönen Umgebung und der vorherrschenden Ruhe das ideale Umfeld, das die Mitarbeiter für ihre kreative Arbeit bräuchten. Ein «Umfeld ohne Zwänge, das die Öffnung des Geistes fördert».

Einen funktionierenden Prototyp des neuartigen Kunststoffverwerters hat die Firma bereits entwickelt. Die Anlage soll noch verfeinert und dann in Serie hergestellt und verkauft werden. Auf seiner Homepage erklärt das Unternehmen, dass sein Recycling-Verfahren im Gegensatz zu demjenigen anderer Wiederverwertungsfirmen umweltschonender sei, da beim neuartigen thermomechanischen Verarbeitungsprozess das Ausgangsmaterial nicht verbrannt werde und deshalb keine schädlichen Gase entstünden. Der Entwicklungs- und Produktionsstandort in Vicosoprano soll wenn möglich schon nächstes Jahr gebaut werden.

www.ceml.eu

**EP: Was bedeutet das Ja für die Gemeinde? Sie muss ja primär bezahlen.**

Wieser: Das ist so. Das Darlehen ist eine finanzielle Belastung für die Gemeinde. Das Land, das wir als Gegenleistung von den Bahnen erhalten, hat nie diesen Gegenwert. Aber der Gemeinde geht es finanziell gesehen noch recht gut, deshalb können wir uns das leisten. Jetzt ist der richtige Moment, in ein paar Jahren werden wir diese Möglichkeit nicht mehr haben, davon bin ich überzeugt. Für die Gemeinde war es ein wichtiger Entscheid. Ein klares Signal, dass wir auch in Zukunft ein attraktives Dorf sein wollen mit Arbeitsplätzen für unsere einheimische Bevölkerung.

**EP: Offiziell wird ein Darlehen kommuniziert, realistisch muss aufgrund der finanziellen Situation der Sessel- und Skilifte Zuoz AG (SSZ) wohl eher von einem A-fonds-perdu-Beitrag für die Gemeinde gesprochen werden?**

Wieser: Realistisch betrachtet muss man davon ausgehen, dass es in der Tat ein A-fonds-perdu-Beitrag der Gemeinde an die SSZ AG ist. Die Gemeinde hat bereits im 2008 ein Darlehen wie auch eine Bürgschaft gesprochen. Ohne diese finanzielle Unterstützung der Gemeinde wäre ein Betrieb nicht möglich. Das klare Bekenntnis vom Mittwoch zeigt aber, dass die Bevölkerung diese Politik unterstützt.

**EP: Die SSZ hat in den letzten Jahren viel investiert und wird weiter investieren. Ist das Zuozer Skigebiet jetzt up to date oder sind weitere Investitionen geplant?**

Wieser: Wir sind auf einem hohen Stand, wenn Albanas gebaut ist. Drei moderne Anlagen, Skilifte für Anfänger, ein grosser Teil der Pisten beschneit, ein umgebautes Restaurant: Zurzeit sind keine weiteren Investitionen geplant, nein.

\*Flurin Wieser ist Gemeindepräsident und Betriebsleiter der Sessel- und Skilifte Zuoz AG.

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

## MAGIC MIKE

Stripper-Komödie mit Channing Tatum und Matthew McConaughey.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

## HOPE SPRINGS – WIE BEIM ERSTEN MAL

Komödie um ein seit 30 Jahren verheiratetes Paar (Meryl Streep und Tommy Lee Jones)

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag, 20.30 Uhr

## ET SI ON VIVAIT TOUS ENSEMBLE

Charmante Komödie mit den Alt-Stars Géraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich und Pierre Richard

Dienstag, 20.30 Uhr

## LA YUMA

Starkes Portrait einer jungen Frau aus Nicaragua, die sich durchs Leben kämpft

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)

Pontresina: Nach Totalrenovation zu vermieten grosszügige

## 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Ruhige Lage, wenige Schritte zum Zentrum und Skilift.  
Miete Fr. 2800.– inkl. NK,  
Garagenplatz Fr. 150.–.

Oekodata-Treuhand  
7504 Pontresina  
Telefon 081 842 77 33

176.785.778

## Fashion Concept Ueila Coop Gebäude, Samedan August

♥ willkommen!

**Finale Sale!**  
**Jetzt: Viele Artikel für Damen,  
Herren und Kinder ab Fr. 10.–**

**Einfach reinschauen...**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
Ihr Ueila Team

## Chesa Mulin HOTEL GARNI - PONTRESINA

Ab kommender Wintersaison  
**Eintritt Mitte Dezember 2012**  
wird folgende Stelle frei

## RéceptionistIn RéceptionspraktikantIn

(auch Teilzeitstelle)

Sind Sie motiviert,  
freundlich und flexibel,  
zuverlässig und sprachgewandt?

Wir freuen uns,  
Sie kennen zu lernen!

HOTEL GARNI CHESA MULIN  
PONTRESINA

Andrea und Sonja Isepponi-Schmid  
Tel. 081 838 82 00  
info@chesa-mulin.ch  
[www.chesa-mulin.ch](http://www.chesa-mulin.ch)

176.785.776

# WALDHAUS SILS

Gute Nachricht:

## Wer nicht kommt, hat nichts verpasst

ausser einem interessanten Abend  
oder einer feinen Mahlzeit

## Montag, 3. September «Dem Süden verschwistert»: literarische Wanderungen

Literaten, Denker und Künstler im Engadin:  
Alles schon bekannt? Ein neuer Führer weiss mehr  
(Rotpunktverlag, 2011).

Heute in Sils, morgen im Hotel Rosatsch in Pontresina:  
Autor Adrian Stokar mit Schauspieler Jan Zierold

Waldhaus: 21.15 Uhr; CHF 15.–

## Dienstag, 4. September Piano zu null Händen

Zum letzten Mal in diesem Jahr:  
kommentiertes Konzert unseres raffinierten  
selbstspielenden Welte-Mignon-Klaviers von 1910

17.15 Uhr; CHF 15.–

## Samstag, 8. September Lieder- und Opernmelodien

in der Halle mit Patric Ricklins Vokalquartett  
«Aves Cantantes»

Rossini – Verdi – Beethoven – Mendelssohn  
21.15 Uhr; CHF 25.–

## Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik  
Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.00 Uhr  
draussen im Lärchenwald  
...und abends die Arvenstube von 1929  
in ihrer Reinkarnation von 2012



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils  
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch



KREIS OBERENGADIN  
CIRCUL D'ENGIADIN'OTA

## Öffentliche Informationsveranstaltung

Montag, 3. September 2012, um 19.00 Uhr,  
im Kongresszentrum Rondo, Pontresina

## Regionalflughafen Samedan

Gemeinsam in die Zukunft  
Informationen zur Volksabstimmung  
vom 23. September 2012

Herzlich lädt ein:  
Kreisamt Oberengadin

176.785.706

## Destillation des „The Real Highlander“

Stauen, Schlemmen und Degustieren!

Mit  
Schaubrennerei  
Grill-Plausch  
(Single Malt Whiskywurst vom Heuberger)  
Whisky Tasting  
Dudelsackspieler  
Führungen Whisky-Shop & Whisky Bar

**Am Samstag und Sonntag  
8./9. September 2012  
Von 11:00 bis 18:00**

Sind Sie dabei, wenn das zweite Kapitel  
des Europas höchstgelegenen, destillierten  
Whiskys, auf dem Parkplatz des Hotels  
Waldhaus am See, geschrieben wird!

WALDHAUS  
AM SEE  
ST. MORITZ

world of whisky

176.785.749

## Nachmieter gesucht

für 4 1/2 Zimmer (130 m<sup>2</sup>),  
Baujahr 2011, Erstwohnung,  
in Pontresina, mit sehr hohem  
Ausbaustandard, an ruhiger,  
sonniger, zentraler Lage im 2. OG.  
Bruttomiete Fr. 3400.– inkl. NK,  
2 Tiefgaragenplätze und Keller.  
Sofort verfügbar.

Kontakt unter 079 127 55 55

176.785.721

**mezdi**  
restaurant

herbsthit:  
polenta taragna mit steinpilzen

herbstöffnungszeiten:  
montag bis samstag 09.00–23.00 Uhr  
sonntags geschlossen

restaurant mezdi · nedjo dominique pavlovic · via dal bagn 20  
7500 st. moritz · tel. 081 834 10 10 · [www.mezdi-stmoritz.ch](http://www.mezdi-stmoritz.ch)

## Pontresina piz bernina engadin



## Lehrstelle Kauffrau/Kaufmann E-Profil

**Auf August 2013 haben wir eine Lehrstelle  
als Kauffrau/Kaufmann (Profil E) neu zu besetzen.**

Als Auszubildende/r in unserer Verwaltung lernst du ein modernes und dynamisches Arbeitsumfeld kennen. Du wirst im E-Profil in der Branche der öffentlichen Verwaltung ausgebildet und durchläufst verschiedene Abteilungen. Dies garantiert dir eine spannende Lehrzeit und gibt dir einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Tätigkeitsgebiete.

Du hast gute Schulnoten sowie erste PC-Kenntnisse und wendest bereits das 10-Finger-System an? Mit deiner positiven Lebenseinstellung lässt du dich gerne für Neues begeistern und du überzeugst durch angenehme Umgangsformen.

Wenn dich die Mitarbeit in der lebhaften Kurortsgemeinde Pontresina interessiert, dann richte deine Bewerbung (selbst erstelltes Motivations schreiben, Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre) bis zum 14. September 2012 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler  
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 81, [anja.huesler@pontresina.ch](mailto:anja.huesler@pontresina.ch)

[www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)

176.785.714

# Eine Zeitung wird im Schnitt 40 Minuten lang gelesen.

Zeitungen bekommen eine hohe Aufmerksamkeit.  
Nutzen Sie das für Ihr Inserat. Mit uns erzielt Ihre Print-  
werbung maximale Beachtung. **Wir kennen die Medien.**

Anzeigenverkauf und -beratung:  
Publicitas AG, 7500 St.Moritz, [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
Publicitas AG, 7550 Scuol, [scuol@publicitas.com](mailto:scuol@publicitas.com)  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGruppe

slowUp  
Mountain Albula  
graubünden bringt Sie auf Touren.

Albula  
2315m  
7595ft  
A.C.S.

slowUp  
Mountain Albula  
2. September 2012  
10–16 Uhr

Nationale Hauptsponsoren  
rivella CSS MIGROS SPORTXX

**Die Albulapassstrasse ist zwischen Filisur und  
La Punt in beiden Richtungen von 08.30–17.00 Uhr  
für den motorisierten Verkehr gesperrt!**

176.785.750

# Ein Spaziergang durchs Parkhaus Serletta

Hamish Fulton macht aus Wanderungen Kunst

**Der britische Künstler Hamish Fulton führte im Rahmen des Art Masters St. Moritz einen öffentlichen «SlowWalk» durch. Rund 30 Personen nahmen teil. Der langsame und stille «Walk» versprach den Teilnehmern ein meditatives Erlebnis.**

VANESSA MÜLLER

Ein Fuss wird bedächtig vor den anderen gesetzt. Zwischen jedem Treppentritt wird eine Pause von mehreren Sekunden eingelegt. Die Bewegungen wirken ungewohnt schwerfällig und stockend. Mit jedem Schritt schweifen die Gedanken etwas weiter ab. Man ist es sich nicht mehr gewohnt, so langsam zu laufen, zumal der heutige Alltag sehr schnelllebig ist. Der «SlowWalk» lässt einem jedoch keine andere Möglichkeit.

## «Slow and silent»

Der bekannte britische Künstler Hamish Fulton führt im Rahmen des Art Masters St. Moritz einen «SlowWalk» durch. Dabei handelt es sich um einen öffentlichen, langsamen Spaziergang, der den Teilnehmern ein meditatives Erlebnis verspricht. Knapp 30 Personen haben sich dazu in Zweierreihen eingegliedert und folgen Fulton die Treppe im Parkhaus runter. Wobei das Verb «schleichen» wohl besser auf die Fortbewegungsart der Gruppe zutreffen würde. Viele belustigte und verwirrte Blicke von Personen, die auf der Rolltreppe vorbeifahren, werden von der Gruppe ausgelöst. Startpunkt des Walks ist der obere Eingang des Parkhauses Serletta, von wo aus sich der



Die Kunstwerke von Hamish Fulton sind auf der körperlichen und physischen Erfahrung aufgebaut, die er beim Wandern macht. Foto: www.artmasters.ch

Spaziergang durch das Parkhaus bis ans Ufer des St. Moritzersees erstreckt.

Der Spaziergang ist allerdings nicht nur «slow», sondern auch «silent», also ruhig. Dies machte Fulton gleich zu Beginn klar, als er die Teilnehmer dazu aufruft, nicht mehr zu sprechen und ihre Mobiltelefone auszuschalten. «Ich weiss, für einige wird es bestimmt schwierig sein, eine ganze Stunde lang nicht erreichbar zu sein», fügt er hinzu. Womit er nicht unrecht hat. Keine fünf Minuten später klingelt das erste Telefon.

## Gemächlichkeit will geübt sein

Sobald die Gruppe eine Ebene zwischen zwei Treppenabschnitten erreicht, zeigen sich die Bewegungen wieder flüssiger, wenn auch immer noch schleppend. Einige Teilnehmer können sich das Lachen nicht mehr verkneifen, andere tuscheln miteinander. Das meditative Erlebnis erreicht wohl nicht

jeden, schliesslich benötigt es auch Übung, um die Umgebung langsam und allmählich entdecken zu können. Am Ufer des St. Moritzersees endet die

kleine Reise. Einige Spaziergänger zeigen sich erleichtert, andere bedanken sich beim Künstler für die inspirierende Erfahrung.

## Britischer Konzept- und Landartkünstler

Der in London geborene Hamish Fulton zählt sich zu den Konzept- und Landartkünstlern. Fulton studierte von 1966 bis 1968 Bildhauerei am Central Saint Martins College of Art and Design in London und setzte sein Studium von 1968 bis 1969 am Royal College of Art in London fort. Danach hat er sich als «Walking Artist» weltweit einen Namen gemacht. Die Grundlage seiner Kunstwerke bilden Wanderungen in städtischen wie auch ländlichen Gebieten. Die Wanderungen erstrecken sich von einem Tag bis zu mehreren Wochen. Die körperlichen und emo-

tionalen Erfahrungen, die Fulton beim Laufen macht, dokumentiert er in Fotos, Skizzen, Holzarbeiten und Wandzeichnungen. Bei fast allen seinen Werken ist zusätzlich ein Text vorhanden, dabei kann es sich um eine poetische Wortfolge oder eine sachliche Information zu Dauer, Länge und Datum handeln. Über 40 Wanderungen hat der Brite bereits künstlerisch umgesetzt.

2009 ist es Fulton zudem gelungen, den Mount Everest und damit den höchsten Punkt der Erde zu erwandern. Dieses Erlebnis wurde zum Thema in vielfältigen Arbeiten. (vm)

## Auf Entdeckungstour im Kieswerk

**Pontresina** Vier Pontresiner Schulklassen besuchten je einen halben Tag das Kies- und Betonwerk Montebello AG. Bei den Führungen über das Areal erfuhren sie viel Wissenswertes über die Aufbereitung von Kies und Rückbaustoffen. Dabei lernten sie auch die verschiedenen Produkte kennen, die im Kieswerk hergestellt werden.

Anschliessend wurde den Schülerinnen und Schülern der renaturierte Bachlauf der «Ova da Bernina» gezeigt, welcher durch die Kiesgewinnung mehr Platz erhält. Dadurch entsteht

eine wertvolle Flussaue mit Kies- und Sandbänken. Auf diesen entdeckten die Kinder den seltenen Flussregenpfeifer und die Wasseramsel. Mit einem Arbeitseinsatz wurde der Besuch abgerundet. Die Schüler bauten aus Steinen und Ästen Unterschlupfmöglichkeiten für Eidechsen, eine Trockensteinmauer und schnitten den Pionierwald zurück. Die zwei Tage waren für die Schulklassen eine gute Abwechslung zum gewöhnlichen Schulalltag. Alles in allem ein lehrreiches und wertvolles Erlebnis für die jungen Entdecker. (Einges.)



Die Jugendlichen sind stolz auf ihre Trockenmauer

## Buchvorstellung in Sils und Pontresina

**Sils/Pontresina** «Dem Süden verwischert» heisst ein neuer, literarischer Wanderführer des Zürcher Autors Adrian Stokar. Das Buch wird in der Region gleich zweimal vorgestellt. Am Montag, 3. September, im Hotel Waldhaus in Sils und tags darauf, am Dienstag, im Rahmen von «Kunst und Kultur» im Hotel Rosatsch in Pontresina. Beide Veranstaltungen beginnen um 21.15 Uhr

Seit über 150 Jahren ist das Engadin magischer Anziehungspunkt für Schriftsteller und Industrielle, Frei-

geister und literarische Aristokraten. Die literarischen Spuren zwischen S-chanf, Maloja und dem Lago Bianco sind vielfältig, woraus sich verschiedenste Themen ergeben.

Adrian Stokar zeigt in seinem Wanderführer Orte, die in der Literatur- und Kulturgeschichte von Friedrich Nietzsche, Thomas Mann, Max Frisch, Annemarie Schwarzenbach und anderen besungen, beschrieben, aber auch verflucht wurden. Auch scheinbar vergessene Episoden werden zu neuem Leben erweckt. (Einges.)

# Curschellas entstaubt die Volksmusik

Convivenza-Projekt «Swiss Miniature» machte Halt im Zuozer Globe

**Dreisprachigkeit und moderne Volksmusik. Niemand beherrscht diese Verbindung besser als Corin Curschellas. Zusammen mit ihrem Projekt «Swiss Miniature» gastierte sie im Globe in Zuoz.**

JON DUSCHLETTA

«Convivenza» – Zusammenleben. Was damals 2010 in der Arena Cazis im Domleschg als Anlass der drei Sprachorganisationen Graubündens begann, begeisterte am Donnerstagabend ein enttäuschend schlecht besetztes Auditorium im Globe. Blenden wir zurück:

Die Pro Grigioni Italiano, die Walservereinigung und die Lia Rumantscha luden 2010 zur «Convivenza»-Veranstaltung ein. Dreisprachig wurden die kulturelle Vielfalt und die Vielsprachigkeit gefeiert. Auch musikalisch. Zusammen mit Max Lässer arrangierte Curschellas unter anderem drei Volkslieder in den drei Sprachen Graubündens. Als im gleichen Jahr auch noch die Einladung für die Zürcher «Stubete am See» – dem Festival für Neue Schweizer Volksmusik – folgte, spinn die Churer Jazz-Sängerin den «Convivenza»-Faden weiter und bearbeitete in der Folge Bündner Volkslieder in drei Sprachen. Das Projekt «Swiss Miniature» war geboren und auf Kurs.

«Vielfältigkeit ist besser als Einfältigkeit», verkündete eine gut gelaunte Corin Curschellas im Globe. Und tatsächlich, auf der Bühne eine Frau mit einer herausragenden Stimme und einer ellenlangen musikalischen Vergangenheit, umgeben von sieben ausgewiesenen Musikprofis. Curschellas bewegte sich virtuos in den drei Sprachen und liess sich mal von der Formation «Pflanzplätz», mal von «La Grisca» begleiten. Zwischen den beiden Formationen hin und her pendelte Geiger Andy Gabriel von den «Helvetic Fiddlers».

## «Pflanzplätz» und «La Grisca»

Vielfältigkeit hiess aber auch, dass zwischendurch alle acht Musiker zusammen musizierten und so der Einfältigkeit keinen Augenblick Platz liessen. Ihr augenzwinkerndes «Loblied auf die Artenvielfalt» lebte Curschellas nicht zuletzt in der Instrumentalisierung genüsslich aus. Freunde traditioneller Volksmusik-Instrumente wie dem Schwyzerörgeli kamen bevorzugt auf ihre Kosten, wenn wohl auch in reichlich ungewohnter Spielweise. Ein- bis vierreihige, mitunter historische Schwyzerörgeli bis hin zum Akkordeon öffneten eine sehr breite Palette an Tönen und Stimmungen. Aber auch Gitarre und Percussion fanden neben zwei Kontrabässen und einer Maultrommel Platz. Besonders ins Auge fiel Albin Brun von «La Grisca» mit seiner einzigartigen, plexigläsernen Obertonflöte und dem Toy-Piano, einem echten Spielzeugpiano.

Linard Nicolay zeichnete mit einer kurzen Lesung aus dem Buch «Parevlas Engadinaisas» für den romanischen Lokalkolorit verantwortlich.



Gelebte Vielsprachigkeit und musikalische Vielfältigkeit. Corin Curschellas' «Klänge der Convivenza» im Zuozer Globe. Foto: Jon Duschletta

# AKTION

## Umleitung

### Umweg fahren und gratis Auto waschen!

Während der Umbauphase der Via Maistra erhalten Sie pro 300 Liter Treibstoff-Bezug eine gratis Autowäsche im Wert von CHF 24.-!

Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dosch-Team



**DOSCH GARAGE ST. MORITZ**

Via Maistra 46  
Tel. 081 833 33 33  
www.doschgaragen.ch



### ZU VERKAUFEN

#### Samedan: idyllische 4½-Zimmer-Whg.

Die helle Wohnung befindet sich am Dorfrand von Samedan im 1. OG eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten. Die 4½-Zi.-Whg. umfasst 121 m<sup>2</sup> und überzeugt durch die durchdachte Raumaufteilung, die ruhige und sonnige Lage sowie den stimmigen Innenausbau. Die moderne Küche verfügt über eine gemütlich integrierte Eckbank aus Holz. Auch der Essbereich ist mit einer Essecke aus Holz ausgestattet und das Cheminée sorgt für eine wohnliche Atmosphäre. Von allen Fenstern und dem nach Süd-Osten ausgerichteten Balkon blickt man direkt in die herrliche Natur. Zur Wohnung gehören ein eigenes Kellerabteil sowie ein Parkplatz in der Auto-Einstellhalle. Weitere Räume wie die Waschküche, der Velo- und Skiraum sind gemeinschaftlich nutzbar.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



**Niggi & Zala AG**

Treuhand und Immobilien

Via Maistra 100

7504 Pontresina

info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18

www.niza.ch

176.785.738



### ZU VERKAUFEN

#### Celerina: 4½-Zi.-Maisonette-Dachwhg.

Leicht zurückversetzt vom Dorfkern, an schöner und sonniger Lage, in unmittelbarer Nähe der Talstation der Bergbahnen Celerina-Marguns, befindet sich diese einmalige 4½-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung. Dieses Wohnbjuou verfügt über 204 m<sup>2</sup> und befindet sich in einem Zweifamilienhaus. Im 1. Stock gelangt man in die offene Wohn-, Schlaf- und Wellnesszone, die eigenständig oder als Gästebereich genutzt werden kann. Durch eine interne Treppe gelangt man ins offene und lichtdurchflutete Dachgeschoss mit Cheminée. Die gesamte Wohnung überzeugt durch die angenehm wirkenden Räume, die hochwertigen und natürlichen Materialien sowie die Klarheit der Architektur. Die Wohnung wirkt harmonisch und versprüht eine wohlige Atmosphäre. Die grosszügigen Nebenräume wie die eigene Waschküche, der Velo- und Skiraum sowie der Weinkeller bieten ein geräumiges Platzangebot. Zudem steht ein Autoabstellplatz in der Einstellhalle zur Verfügung.

Dieses grosszügige und einmalige Wohnbjuou bietet den idealen Ferien- und Rückzugsort für Sie und Ihre Gäste. Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



**Niggi & Zala AG**

Treuhand und Immobilien

Via Maistra 100

7504 Pontresina

info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18

www.niza.ch

176.785.736

### Grundbuchanlage in der Gemeinde Zuoz

Mit Verfügung vom 27. August 2012 hat das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden die Einführung des eidgenössischen Grundbuches für Teilgebiete in der Gemeinde Zuoz angeordnet.

Das Bezugsgebiet umfasst alle Grundstücke der Pläne für das Grundbuch Nrn. 5175, 5176, 5178, 5185, 5187, 5381 und 5383, das Grundstück Nr. 2563 des Planes für das Grundbuch Nr. 25, die Grundstücke Nrn. 2564, 2565, 2566 und 2567 des Planes für das Grundbuch Nr. 26, die auf dem Plan für das Grundbuch Nr. 15 ankartierte Teilfläche des Grundstückes Nr. 2972 sowie die auf den Plänen für das Grundbuch Nrn. 13 und 14 ankartierte Teilflächen des Grundstückes Nr. 2974.

Im Sinne von Artikel 10 der Verordnung betreffend das Grundbuch im Kanton Graubünden (KGBV; BR 217.100) werden Personen, die

- Rechte beanspruchen, welche in den kantonalen Grundbucheinrichtungen noch nicht eingetragen sind, oder
- Änderungen oder Löschungen von unrichtigen oder bedeutungslos gewordenen Eintragungen beantragen,

aufgefordert, diese bis am

**30. November 2012**

beim Grundbuchamt Oberengadin schriftlich anzumelden.

Einsichtnahmen in die kantonalen Grundbucheinrichtungen können auf telefonische Voranmeldung beim Grundbuchamt Oberengadin in 7500 St. Moritz erfolgen, wo auch Anmeldeformulare bezogen werden können (Tel. 081 837 32 22).

St. Moritz, den 29. August 2012

**GRUNDBUCHAMT OBERENGADIN**

Der Grundbuchverwalter-Stellvertreter:

Daniel Pfister

176.785.760

### Für ein neues, kleines Pelzgeschäft im Zentrum von St. Moritz

suchen wir ab November

### freundliche Geschäftsführerin mit Branchenkenntnissen und Freude am Verkauf

Sind Sie an selbstständiges Arbeiten gewohnt und sprechen ausser Deutsch auch Italienisch und Englisch, dann sind Sie genau die von uns gesuchte Person.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an:

Medat Fiduciaria SA

Via G. Guisan 16, 6900 Paradiso

Telefon 091 993 39 93, angela@medat.ch

024.803.237



## BEAUTYCLINIC

# NEUERÖFFNUNG

3. September 2012

## MIT ATTRAKTIVEN ERÖFFNUNGSANGEBOTEN

Im Monat September profitieren Sie auf sämtliche Behandlungen (ausgenommen Operationen) von unserem Eröffnungsangebot von **15% Rabatt**

Die Beautyclinic ist auf die Behandlung von Fettpolstern, Falten und Veränderungen der Haut mit neuesten, innovativen Technologien spezialisiert. Die Beautyclinic steht unter ärztlicher Leitung und wird unterstützt durch ein kompetentes und freundliches Team.

Detaillierte Informationen auf unserer Homepage  
www.beautyclinic.ch.

Frau Tamara Giovanoli, Leiterin der Beautyclinic, beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin und profitieren Sie von unseren Eröffnungsangeboten.

Frau Tamara Giovanoli freut sich auf Ihren Anruf.



BEAUTYCLINIC

**Beautyclinic Samedan**  
Cho d'Punt 10/Migrolino  
7503 Samedan  
081 852 17 27  
079 778 11 03  
bcengadin@gmail.com  
www.beautyclinic.ch

### Die Beautyclinic ist auf folgende Behandlungen spezialisiert:

#### Fettpolster entfernen

- durch Fettabsaugung (SmoothLipo), ohne Dellen oder Narben
- durch Cavitation, Fettpolster entfernen durch Ultraschall
- mit Mesotherapie, Fett einschmelzen durch Spritzen
- Cryolipo, Fettpolster entfernen durch Kälte

#### Brustvergrößerung einfach gemacht mit Macrolane und Eigenfett

- neue Materialien und Techniken erlauben eine ambulante Brustvergrößerung ohne Operation, Narkose oder Narben

#### Cellulite entfernen

- mit Endermologie, dem weltweiten Standard der Behandlung
- mit Radiofrequenztherapie mit dem Accent Ultra bei schlaffer Haut
- mit Mesotherapie, der innovativen Behandlung aus Südamerika
- mit Carboxytherapie, dem neuesten Trend aus Brasilien
- mit BodyTite, der ersten Operationsmöglichkeit gegen Cellulite

#### Diätberatung

- Hollywood-Diät/HCG Simeons Diät, die Geheimdiät der Hollywoodstars:  
8-10 kg weg in 4 Wochen, ohne Hunger und ohne Jo-Jo-Effekt

#### Krampfader/Besenreiser entfernen

- mit Laser und Schaum – schnell, ambulant, ohne Strumpf

#### Dauerhafte Haarentfernung

- mit SHR-Laser- und IPL-Technik, schmerzfrei und auch bei dunkler Haut
- Ellipse-Blitzlampe, der bewährte Standard
- Brazil Waxing

#### Tattoo-Entfernung

- mit gepulstem Speziallaser – für alle Farben

#### Falten glätten

- mit Hyaluronsäure, dem Standard zum Auffüllen
- Botulinumtoxin gegen mimische Falten
- Fraxel Laser gegen kleine Falten
- Radiofrequenztherapie gegen hängende Haut

#### Jetpeel

- reiner Sauerstoff und Enzyme dringen mit Jet-Geschwindigkeit in die Haut und führen hier zu einer einzigartigen, sofort sichtbaren Verjüngung

#### Microdermabrasio

- Diamantkristalle schleifen die alte Haut weg

#### Medizinkosmetik

- neueste Substanzen zur Hautpflege, die effektiv wirken

#### Kosmetik

- Permanent-Make-up-Beratung
- Manicure, Pedicure und Podologie



  
**HOTEL RESTAURANT CORVATSCH**  
Telefon 081 837 57 57

*Lernen Sie unser schönes und gemütliches Arvenrestaurant bei einem guten Essen kennen:*

**Am Mittag** mit den beliebten und preiswerten Mittagsmenüs oder Mittagstellern von **Fr. 19.–** bis **Fr. 37.–**, reichhaltigem Salatbuffet oder à la carte

**Mit unseren Klassikern mittags und abends:**

- «Mischstratzerli» vom Grill mit unserer Spezial-Gewürzmischung und frischem Rosmarin Fr. 33.–
- Fondue Chinoise à discrétion (ab 2 Pers.) Fr. 52.– pro Pers.
- Käsefondue nach Hausrezept Fr. 29.– pro Pers.
- Kalbsgeschnetzeltes an Steinpilzsauce Fr. 41.–
- Das beste Wienerschnitzel vom Kalb Fr. 41.–
- Reichhaltiges Salatbuffet Fr. 12.– bis 20.–

**Wildgerichte**

- Scheiterhaufen vom Reh Fr. 36.– bis 43.–
- Röstipfanne Jäger Art mit Hirschfiletmedaillons Fr. 45.–
- Hausgebeizter Hirschpfeffer «Corvatsch» Fr. 33.– bis 39.–
- Zigeunerspiess vom Reh Fr. 41.–
- Wildgeschnetzeltes an Pilzsauce Fr. 33.– bis 38.–

**Jäger!!! Wir kaufen einheimisches Wild!**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zeigen Ihnen gerne unser gemütliches Stübli und unser schönes Sääl für Familien- und Firmenanlässe für 20 – 60 Personen*

*Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy, Barbara Piuselli und das Corvatsch-Team*

*Gerne zeigen wir Ihnen auch unsere schön geschnitzten und gemütlichen Arvenzimmer.*

**St. Moritz** **HOTEL EUROPA**  
ST. MORITZ

**Europas kulinarisches Sommermenü**  
Ein Kosmos voller Köstlichkeiten

**6-Gang-Europa-Schlemmermenü** für nur **CHF 59.–**

Jeden Mittwoch von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr in unserem Restaurant  
Reservierung: Tel. 081 839 55 55; Via Suot Chesas 9, 7512 Champfèr  
www.hotel-europa.ch

  
**GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA**  
\*\*\*\*\*

**«canard à la presse»**

Erleben Sie die einzigartige Zubereitung und das hervorragende Geschmackserlebnis des französischen Gerichtes **«Ente Rouener Art»**. Speziell für Sie am Tisch gepresst, flambiert und serviert.

Das Kronenstübli Team freut sich über Ihren Besuch.

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr.  
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.  
Tel. 081 830 30 30 oder [info@kronenhof.com](mailto:info@kronenhof.com)

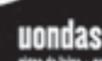


**HOTEL ENGADINERHOF**  
PONTRESINA

*Ristorante Nostra Pizzeria*

**Pizza, Pasta, Carne**

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Täglich warme Küche von 12.00–14.00 und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr  
Thomas Jankowski & Team  
Telefon 081 839 33 33

  
**uondas**  
pizze da forno - pasta - grillades

**Hausgereiftes Engadiner Fleisch**  
Täglich geöffnet – auch im Oktober und November

Hotel Chesa Rosatsch | Via San Gian 7 | 7505 Celerina  
Tel. +41 81 837 01 01 | [www.rosatsch.ch](http://www.rosatsch.ch) | [hotel@rosatsch.ch](mailto:hotel@rosatsch.ch)

**Weidmannsdank:**

Wildgenuss im Colani Stübli oder mittags auf unserer Terrasse.  
Ab 3. September 2012

  
**STEINBOCK**  
PONTRESINA / ST. MORITZ

Tischreservierung: Telefon 081 839 36 26  
7504 Pontresina | [www.hotelsteinbock.ch](http://www.hotelsteinbock.ch)

  
**HOTEL EDELWEISS**  
Sils Engiadina, since 1876  
ORT FÜR KULTUR

Montags **Hallenkonzert** bei Kaminfeuer  
Donnerstags **Konzertdiner** im Jugendstilspesesaal  
CHF 85.– inkl. 5-Gang-Menu p.P.

CH-7514 Sils-Maria • [www.hotel-edelweiss.ch](http://www.hotel-edelweiss.ch)

  
**KULM HOTEL ST. MORITZ**  
\*\*\*\*\*

**Chesa al Parc**

Ob Sonnenterrasse oder rustikale Stube – geniessen Sie internationale Gerichte sowie Schweizer Spezialitäten.

Täglich geöffnet von 9 bis 21.30 Uhr  
Restaurant Chesa al Parc Tel. 081 833 10 90

**GIACOMO's**  
italianità in celerina

  
**CRESTA PALACE**

CRESTA PALACE · CH-7505 Celerina/St. Moritz  
T +41 (0)81 836 56 56 · [www.crestapalace.ch](http://www.crestapalace.ch)

  
**Hotel WALTHER PONTRESINA**

**Jagd auf Trouvailles**

Im Herbst haben wir besondere Gäste an der Tafel: Wildschmankerl und Geheimrezepte aus den Schweizer Südtälern.

Reservationen: Telefon 081 839 36 36  
Anne-Rose & Thomas Walther [www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch)

  
**RELAIS & CHATEAUX**

— ENOTECA & OSTERIA —

**Murütsch**

im Romantik Hotel Margna  
Di bis So ab 17.00 Uhr  
Sils-Baselgia, Tel. 081 838 47 47  
[www.margna.ch](http://www.margna.ch)

 **LE MANDARIN** 

Frühlingsrollen auch im Sommer:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
[info@steffani.ch](mailto:info@steffani.ch), [www.steffani.ch](http://www.steffani.ch)

  
**STEFFANI**  
HOTEL ST. MORITZ

**Silvaplana**  
Zu vermieten ab 1. Oktober 2012  
oder nach Vereinbarung  
**1½-Zimmer-Wohnung möbliert**  
Miete pro Monat Fr. 1300.– inkl. NK  
und PP (nur ganzjährig)  
Auskunft: miradom@bluewin.ch  
176.785.757

**Sils/Segl Maria, Chesa Tscheppa**  
**2-Zimmer-Appartement**  
im UG, eingerichtet mit Bad/WC, 1 PW-  
Platz, für 2 Personen, in Dauermiete.  
Tel. 044 311 99 47/079 317 58 87  
176.785.735

Zu vermieten ab sofort diverse  
Wohnobjekte an Ortsansässige  
im Zentrum von **St. Moritz**:

Helle, neuwertige  
**2-Zimmer-Wohnung**  
**Grosses, helles Studio**

Modern eingerichtete  
**4½-Zimmer-Wohnung**  
(auch unmöbliert) mit 2 PP

Mietpreise auf Anfrage.  
Chiffre H 176-785704 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1  
176.785.704

## NEUBAU GIANOTTI IN PONTRESINA



Zwei Luxus-Zweitwohnungen in zeitgenössischer Architektur im Dorfzentrum mit unverbaubarer Aussicht  
www.costa-immo.ch +41 (0)81 842 76 60 oder +41 (0)81 830 00 72 www.malloth-immobilien.ch

### Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

search.ch

Für den Verkauf der Verzeichniseinträge auf tel.search.ch, dem meist-  
genutzten Online-Telefonbuch der Schweiz, suchen wir motivierte und  
abschlussstarke Verkaufsprofis – auch Quereinsteiger – als

### Aussendienstmitarbeitende

Sie sind täglich motiviert, mit kleinen und  
mittleren Unternehmungen und deren An-  
sprechpersonen in Kontakt zu treten und unser  
erfolgreiches Online-Produkt überzeugend zu  
präsentieren und zu verkaufen.

Nach einer fachkundigen Einschulung betreuen  
Sie Ihr eigenes Verkaufsgebiet. Dabei kommen  
Ihnen Ihr professionelles, zuvorkommendes  
Auftreten, Ihr einwandfreies Schweizerdeutsch-  
Dialekt sowie Ihre Ausdauer und Willensstärke  
sehr zu Gute.

Es erwartet Sie ein attraktives Angebot aus Fix-  
lohn und leistungsabhängiger Provision. Nach er-  
folgreich bestandener Probezeit stellen wir Ihnen  
ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung und bieten  
Ihnen permanente Aus- und Weiterbildung.

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?  
Dann senden Sie uns noch heute Ihre vollständi-  
gen Bewerbungsunterlagen inklusive Foto so-  
wie einer Kopie Ihres gültigen Fahrausweises an  
bewerbung@search.ch.

search.ch ist das führende  
Verzeichnis- und Service-  
portal der Schweiz. Das 1995  
gegründete Portal bietet unter  
anderem ein elektronisches  
Telefonbuch, eine interaktive  
Landkarte, einen Routenplaner,  
das lokale Wetter sowie das  
aktuelle Kinoprogramm. Die  
Dienste von search.ch sind  
kostenlos auch optimiert fürs  
Mobiltelefon verfügbar.  
search.ch ist Teil der Medien-  
gruppe Tamedia, die mit ihren  
Tages- und Wochenzeitungen,  
Zeitschriften, Onlineplatt-  
formen und Zeitungsdruc-  
kereien zu den führenden  
Medienunternehmen der  
Schweiz gehört.

search.ch AG  
Sabrina Auer  
Grafenauweg 12  
6300 Zug  
Telefon 058 680 14 45  
bewerbung@search.ch  
www.search.ch  
www.tamedia.ch



### 16. Silser Herbstfest/Festa da Segl

**Sonntag, 2. September 2012, ab 11.00 Uhr**  
**Sportplatz Muot Marias, Sils Maria**

(direkt beim Ausgang des Parkhauses)

- 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter  
freiem Himmel auf dem Sportplatz  
Muot Marias
- ab 12.00 Uhr Unterhaltung mit der  
«Swiss Ramblers Dixieland Jazzband»  
Verpflegung an den verschiedenen  
Spezialitätenständen der Silser  
Gastronomiebetriebe

**Rahmenprogramm für Gross und Klein,  
Eselreiten, Kinderschminken**

**Sowie Auftritte des Gastchores «Grupo Portugues  
Engiadina» und der «S-cheleders La Margna»**

Wir freuen uns auf Sie...

**Sils Tourismus und Gemeinde Sils/Segl**

(Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus Sils/Segl  
abzustellen)

**Bei schlechtem Wetter wird die Feier  
ins Schulhaus Sils Baselgia verlegt!**

### ZU VERKAUFEN

**Samedan: 4½-Zi.-Whg. für Einheimische**

Die 4½-Zimmer-Wohnung befindet sich im 3. OG eines Mehr-  
familienhauses im Dorfkern von Samedan. Das Haus wurde im  
Jahr 1993 erbaut und verfügt über 25 Wohneinheiten. Die zurzeit  
als Büro genutzte Wohnung verfügt über 117 m². Die Umnutzung  
der Büroräume in eine Wohnung sieht den Einbau einer neuen  
Küche vor. Die Wohnung erreichen Sie bequem mit dem Lift.  
Im Untergeschoss stehen ein eigenes Kellerabteil sowie eine  
gemeinschaftliche Waschküche zur Verfügung.

Für weitere Ausführungen oder eine persönliche Besprechung  
ist Herr Andry Niggli gerne für Sie da.



**Niggi & Zala AG**

Treuhand und Immobilien

Via Maistra 100

7504 Pontresina

info@niza.ch

Tel. 081 838 81 18

www.niza.ch

176.785.739

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Für Abonnemente: 081 837 90 80**  
abo@engadinerpost.ch

### Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine: HGV Val Müstair, HGV La Plaiv. HGV St. Moritz



**Ihr Schweizer Gewerbe**  
**in-der-Schweiz-gekauft.ch**



**REPOWER**

Vertrauen schaffen, Eigeninitiative ergreifen, Wirkung erzielen. Das sind die Werte, an denen wir uns orientieren. Als internationale Energieunternehmung arbeiten wir auf der ganzen Wertschöpfungskette der Elektrizitätswirtschaft und erzielen einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Franken. Wir sind europaweit im Strom-, Gas- und Zertifikatehandel tätig. Unsere Schlüsselmärkte sind die Schweiz, Italien, Deutschland und Rumänien.

Die Ausbildung von jungen Fachleuten ist uns ein grosses Anliegen. Ab 1. August 2013 bieten wir in Bever eine

### LEHRSTELLE NETZELEKTRIKER (w/m)

#### Die Hauptaufgaben

Als Lernende/r Netzelektriker/in lernst du alles Wichtige bezüglich Bau, Betrieb und Unterhalt unserer Kabel- und Freileitungen und unterstützt dein Team tatkräftig. Auch Arbeiten an Transformatorenstationen, öffentlichen Beleuchtungen sowie das Besteigen von Strommasten in der Region Engadin/Puschlav gehören zu deiner Ausbildung. Während deiner Lehrzeit bist du sehr oft in der Natur unterwegs.

#### Das Anforderungsprofil

Wir wünschen uns eine motivierte und interessierte junge Persönlichkeit, die bereit ist, Schritt für Schritt Eigenverantwortung zu übernehmen und gerne mit Menschen zusammenarbeitet. Für diese Lehrstelle suchen wir eine begeisterungsfähige und zuverlässige Person mit Interesse für Technik, die auch schwindelfrei ist. Ausserdem verfügst du über einen guten Real- oder Sekundarschulabschluss und besitzt handwerkliches Geschick und magst die Arbeit im Freien.

#### Das Angebot

Du darfst von uns eine interessante und vielseitige Ausbildung erwarten. Ebenso ein Team, das dich kompetent, zuverlässig und sicher auf deinem Berufsweg begleitet.

Nähere Auskunft zu der Lehrstelle erteilt dir gerne Herr Rolf Cantieni, Leiter Netzbau Engadin/Puschlav, unter Telefon +41 79 239 5075. Gerne kannst du bei uns auch eine Schnupperlehre absolvieren.

Verstärke unser Team mit deiner jugendlichen Energie! Sende deine Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Schulzeugnissen und Basic Check an Repower AG, Frau Angela Loretz, Personalwesen, Talstrasse 10, CH-7250 Klosters, angela.loretz@repower.com

Repower AG | Talstrasse 10 | CH-7250 Klosters

T +41 81 423 7777 | F +41 81 423 7799 | info@repower.com | www.repower.com

**Für Drucksachen: 081 837 90 90**

# Valposchiavo – eine starke Stimme für die Alpen

Für AlpWeek und Alpenkonferenz wird Poschiavo zum Kongresszentrum

**Vom 4. bis 8. September findet im Puschlav die AlpenWoche 2012 statt. Über 400 Teilnehmer aus den acht Alpenländern treffen sich zum Austausch über das Thema «Erneuerbare Alpen».**

Eine Besonderheit dieser dritten Ausgabe der AlpenWoche ist die Einbettung der Alpenkonferenz und des Vierertreffens der deutschsprachigen Umweltminister unter dem Vorsitz von Bundesrätin Doris Leuthard. «Die technischen und logistischen Herausforderungen sind gross, auch die Sicherheit war ein wichtiges Thema bei der Koordinierung dieser Veranstaltung. Normalerweise empfangen wir in Poschiavo vielleicht einen Minister, diesmal sind acht europäische Umweltminister geladen!», sagt Cassiano Luminati, Präsident der Region Valposchiavo, bei einer Medienkonferenz zur AlpenWoche. Luminati hatte sich für Poschiavo als Austragungsort stark gemacht und ist überzeugt, dass der Anlass ein Erfolg wird.

## Ein breites Themenspektrum

Ein attraktives, dichtes Programm erwartet die 400 Teilnehmer aus dem Alpenraum, darunter viele politische Entscheidungsträger, Vertreter von öf-



Der Borgo in Poschiavo wird für vier Tage zum Kongresszentrum.

Foto: Valposchiavo

fentlichen und privaten Organisationen und Universitäten. An 30 Sessionen werden Projekte und Initiativen vorgestellt und die verschiedensten Fragen zu den Problematiken und Perspektiven des Alpenraums behandelt. Zentrum ist die für diesen Anlass vollständig überdeckte Piazza von Poschiavo; die einzelnen Events finden in verschiedenen Räumlichkeiten in Poschiavo statt. «Wir verwandeln den

Borgo für eine Woche in ein Kongresszentrum», so Luminati. Besonders wünscht er sich eine rege Teilnahme der Bevölkerung, die meisten Veranstaltungen sind für jedermann offen. Daneben finden geschlossene Veranstaltungen statt, da einige der anwesenden Organisationen den Anlass nutzen, um Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen durchzuführen.

Höhepunkt wird die Ankunft von Umweltministerin Doris Leuthard am Donnerstagnachmittag sein. Nach verschiedenen Gesprächen und auch Begegnungen mit der Bevölkerung lädt die aktuelle Präsidentin der Alpenkonvention die Umweltminister der Mitgliedsstaaten der Alpenkonvention ins Hotel Albrici zum offiziellen Abendessen. Für das anschliessende öffentliche Konzert auf der Piazza haben sich

drei Musikkapellen aus Poschiavo, Brusio und Tirano zusammengefunden. Neben Plenarveranstaltungen, Präsentationen und Workshops bilden Themen-Marktstände, kulturelle Events, Führungen und Exkursionen ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Die AlpenWoche 2012 wird organisiert von der Schweizer Präsidentschaft der Alpenkonvention, der Internationalen Alpenschutzkommission CI-PRA, dem Club Arc Alpin e.V., ISCAR, ALPARC und der Region Valposchiavo.

## Den Alpen eine Stimme geben

Dass die Umweltministerin sich für das Puschlav als Austragungsort entschieden hat, ist gemäss Luminati kein Zufall: «Das Valposchiavo ist gerade im Hinblick auf seine Lage repräsentativ für die Problematik des Alpenraums und vorbildlich im Hinblick auf den Umgang damit.» Besonders am Herzen liegt ihm deshalb die Session «Das Valposchiavo gestaltet seine nachhaltige Zukunft» am Donnerstag. Doch für ihn geht es auch hier bei der AlpenWoche um mehr: «Politische Entscheide, die das gesamte Land betreffen, werden allzu oft von den Agglomerationen bestimmt. Wir wollen, und das ist auch mein Wunsch für diese AlpenWoche, dem Alpenraum eine Stimme geben.»

Martina Tuena

Weitere Informationen und das vollständige Programm unter [www.alpweek.org](http://www.alpweek.org)

## Wie sicher ist die Eigentumsgarantie?

**Oberengadin** In der April-Session des Bündner Grossen Rates stellte Grossratsstellvertreter Lucian Schucan (FDP, Oberengadin) eine Anfrage im Nachgang zur Zweitwohnungsinitiative. Schucan brachte die Idee der Erwerbsbewilligung für Zweitwohnungen ein. So soll der Erwerb des Eigentums einer Wohnung zur Nutzung als Zweitwohnung an eine kontingentierte Bewilligung geknüpft werden. Bei jeder Handänderung wird die Zuteilung zur Objektkategorie neu festgelegt. Ohne eine entsprechende Bewilligung würde die gekaufte Wohnung als Erstwohnung eingetragen. Um die Eigentumsgarantie und den Besitzstand zu wahren, würden bisherige Zweitwohnungsbesitzer und Besitzer altrechtlicher Wohnungen eine unentgeltliche Bewilligung zur freien Nutzung ihres Objektes erhalten.

Die Regierung verwies in ihrer Antwort darauf, dass die gesetzgeberische

Umsetzung der neuen Verfassungsbestimmung über die Zweitwohnungen Sache des Bundes ist. Bis diese in Kraft tritt, könnten noch mehrere Jahre vergehen. Am vergangenen Mittwoch hat der Bundesrat die Übergangsbestimmungen erlassen, um Rechtssicherheit zu schaffen.

In der Grossratssession, die heute Samstag zu Ende geht, wurde die Anfrage Schucan in Abwesenheit des Unterzeichners behandelt. Der Grossratsstellvertreter zeigte sich in einem offenen Brief an die Regierung «teilweise zufriedengestellt» von der Antwort. Zwar sei der Bestandsschutz für altrechtliche Wohnungen in der Übergangsverordnung gewährleistet, es bestehe aber keine Garantie, dass dieser auch im Gesetz erhalten bleibe. Schucan sieht deshalb den Vorschlag der Erwerbsbewilligung nach wie vor als möglichen Ausweg aus der kontroversen Diskussion. (rs)

## Mehr Profit aus der Wasserkraft

Graubünden mit neuer Stromstrategie

**Ein Fünftel des in der Schweiz mit Wasserkraft produzierten Stroms stammt aus Graubünden, die Gewinne daraus fallen aber oft in anderen Kantonen an. Das soll sich mit der neuen Bündner Stromstrategie ändern.**

68 Prozent der Stromproduktionsgesellschaften in Graubünden – fast alles Wasserkraftwerke – sind nach Angaben der Bündner Regierung im Besitz anderer Kantone und der Stadt Zürich. Graubünden und seine Gemeinden sind hingegen mit nur 17 Prozent beteiligt. Entsprechend verteilen sich die Profite aus dem Stromhandel. Nun bekommen die Bündner aber die heiss ersehnte Gelegenheit, das zu ändern. Bei der grossen Mehrheit der Wasserkraftwerke läuft in den nächsten vierzig Jahren die Konzession aus. Die Anlagen fallen unentgeltlich an die öffentliche Hand des Kantons zurück.

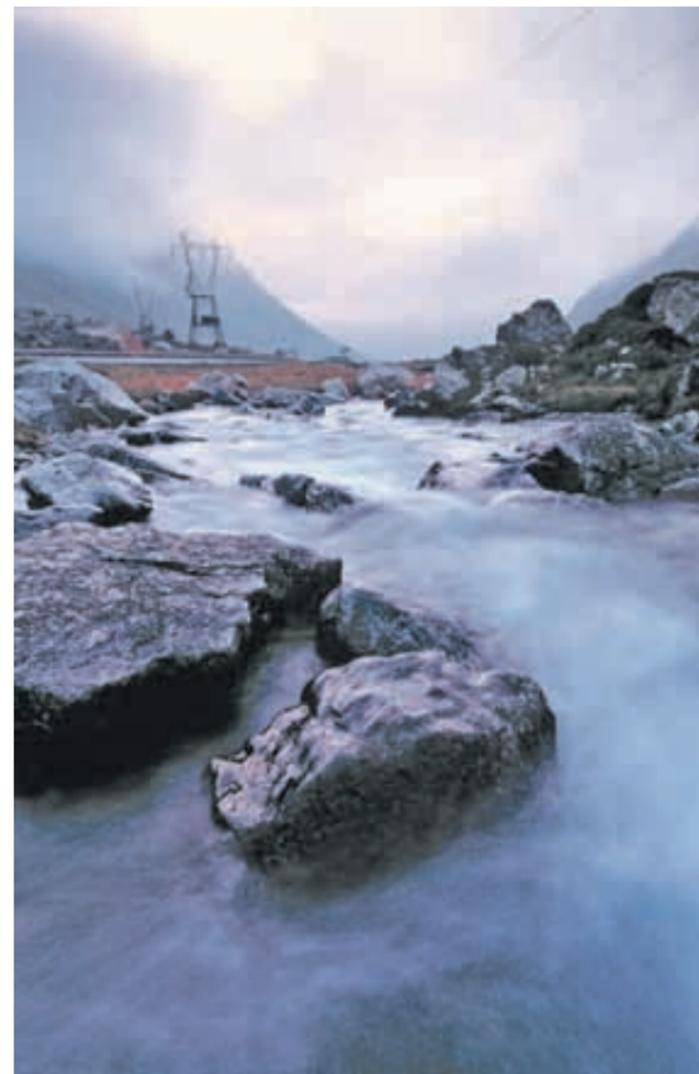
### Beteiligungsanteile erhöhen

Bei der Neukonzessionierung will Graubünden die Eigentumsverhältnisse und Abgeltungsverträge neu aushandeln. Der Kanton plant gemäss der neuen strompolitischen Strategie, seine Beteiligungsanteile an den Kraftwerks-gesellschaften zu erhöhen. In welchem Umfang das geschehen soll, lässt das Papier allerdings offen.

Ein weiterer zentraler Punkt in der anderthalb Tage dauernden Diskussion war die Wasserhoheit der Gemeinden. Regierung und Parlament sehen sie von Bundesbern zunehmend ausgehöhlt. Sie fürchten Bestrebungen, das Wasserrecht ganz an den Bund zu übertragen. Dagegen wollen sie sich vehement wehren.

### Wichtige Rolle des Wassers

«Die Gewässerhoheit bleibt unangetastet», heisst es dazu im Strategiepapier. Dass die Wasserkraft in Graubünden auch in Zukunft die alles



Die Stromproduktion aus der Wasserkraft soll in Graubünden auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Archivfoto: Keystone

## White Turf: Fast alle Rennen verkauft

**St. Moritz** Rund 40 Personen folgten am Mittwochabend der Einladung zur Generalversammlung des 105 Jahre alten Rennvereins St. Moritz ins Kulm Hotel. Rennvereinspräsident Markus Hauser führte nach einer kurzen Rückschau auf das Rennvereinsjahr kurz durch die Traktanden. Der Jahresbericht wurde zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung verabschiedet. Die Höhe der Mitgliederbeiträge bleibt unverändert und das Budget für 2013 wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Als Rückblick auf die Pferderennen 2012 zeigte der CEO und Präsident von White Turf, Silvio Martin Staub, einen kurzen Film in Form eines Zusammenschnitts der drei Rennsonntage. Erstmals entstanden durch Helmkameras an den diesjährigen Skikjöring- und Trabrennen spektakuläre Filmaufnahmen. Die Bilder vermitteln dem Zuschauer das Gefühl, selbst mitten im Renngeschehen zu stehen.

Trotz schwieriger Wirtschaftslage verläuft die Sponsorensuche bei White

Turf sehr erfreulich. Bis auf ein Rennen sind alle Rennen verkauft. Wiederrum sind bei den Organisatoren für die Rennen 2013 einige Neuerungen und Highlights in Planung. Die White Turf Racing Association bedankte sich anlässlich der Versammlung beim Rennverein für den Auftrag zur Organisation und Austragung der Rennen und für das in sie gesetzte Vertrauen. Die Vergabe der Lizenz durch den nationalen Dachverband zur Durchführung der Rennen am 3., 10. und 17. Februar 2013 wird in nächster Zeit erwartet.

An der Generalversammlung der White Turf Racing Association, die der Versammlung des Rennvereins vorangegangen ist, wurde die vakante Stelle des Vizepräsidenten im Direktorium durch Markus Hauser neu besetzt und Luigi Sala erneut als Mitglied in den Vorstand gewählt. Sala ersetzt Ursin Bernard, der aufgrund seines Weggangs aus dem Engadin sein Engagement für den White Turf nicht weiterführen kann. (pd)

dominierende Rolle bei der Stromerzeugung spielt, wurde nicht nur aus der Strategiediskussion klar. Die Regierung rechnet damit, dass trotz starken Ausbaus der heute marginalen Windkraft und Photovoltaik 2035 immer noch 93 Prozent des Stromes mit Wasserkraft produziert werden. Das wären nur fünf Prozent weniger als heute.

Konkret hat sich Graubünden folgende Ziele gesetzt: Die Stromproduktion aus der Grosswasserkraft soll bis 2035 um zwölf Prozent auf knapp 8200 Gigawattstunden pro Jahr erhöht werden, jene aus Kleinwasserkraft um ein Viertel auf 700 Gigawattstunden. Mit Wind und Sonne sollen dann zumal 400 Gigawattstunden erzeugt werden, hundert Mal mehr als heute. (sda)

# Il chantun dal CHARDUN

www.ilchardun.ch

## La deliberaziun da l'uman da seis torturaders

In ün pitschen cumünet i'l Vnuost ha lö da temp in temp ün forum da discussiuns filosoficas ed eticas. Las occurenzas cumainzan la bunura las 06.00 e sun cumbinadas cun ün püschain cumünavel. Tschella jada d'eira il tema «la creschentscha» da l'economia e la situaziun actuala dal muond globalisà in general. Il punct da partenza da la discussiun d'eira üna teoria insè simpla, ma dificila dad interpretar. Dimena ün fenomen! La quintessenza d'eira quella, cha l'uman es dependent e dirigi da trais factuors. Da la pussanza politica, da l'economica (raps) e da las religiuns. Quists systems han la pussanza e profitan da la dependenza da minchün. E la pussanza vain rapreschantada dad ün'elita chi s'organisescha a man d'üna structura da controlla sün divers nivels. I cumainza pro'l patrun da lavur, pro'l magister o pro'l chapitani. Il prossem s-chalin es il stadi, chi interpretescha las reglas. Ün stadi tillas interpretescha in möd plü autoritar, ün oter plü o main democratic. Ma la pussanza es adüna omnipotenta. E la creschentscha da l'economia es üna part da quist sistem.

Quai chi pudess deliberar l'uman da quista «paina» füss l'inversiu da quist sistem, chi dal rest es responsabel per crisas economicas, guerras, fominas e povertà. Quai vuol dir: Minch'uman sto surtour la respunsabilità, tadlar sün seis intern e nu's laschar metter suot da seis generals. Tscherchar alianzas e nu decider egoisticamaing. Laschar resüstar la solidaritè e la cooperativa. Quai tuna ün pa sco anarchia, ma la tematica es bler plü chafuolla e cumplichada.

Eu sun tuornà da quist forum da discussiun magari varsià. Co dess succeder ün tal müdamaint chi pudess sainz'oter esser la soluziun per schoglier ils immens problems da quist muond. Es l'uman insomma pront da s' müdar, da desister per exaimpel d'armas, da structurar inragischadas da viver, per exaimpel la mobilità, la comunicaziun totalmaing virtuala etc.?

Uossa n'haja tschüff inaspettada-maing resposta sün mias dumondas d'interpretaziun da quista tematica cumplichada: La gruppa da punk Pussy-Riot, 3 duonnas enorm curaschusas in Russia chi sun uossa gnüdas sentenzchadas cun praschun. Quai chi ha fat a mai impreschiun: ellas han adüna ün rierin sülla fatscha ed ellas fan tuot our da lur persuasiun. Chantà cunter Putin in üna baselgia, quai es ün ris-ch enorm e vuol grond curaschi e la reacziun dal stadi e da la baselgia es natüralmaing gnüda subit. Reacziuns tipicas da tema da perder la pussanza, temma cha'l pövel as pudess revoltar cunter il dictat dals homens pussants (duonnas cun pretensiuns da pussanza daja plü pacas?).

La cumprouva es fatta: 3 duonnas ra-giundschan ün effet politic enorm. Ellas nu's laschan metter suot, ellas agischan tenor lur voluntà e laschan tremblar la pussanza etablida. I regna ün sbrinzelin da spranza! ...cha la teoria pudess funcziunar. Pitschens fös da libertè s'han svagliats eir pro'ls pövels da la Tunisia, da l'Egipta e da la Libia. Id es da sperar, cha'ls trais factuors nomnats pussanza da politica, economia e religiun nu funcziunan sco pumpiers. CASA



Ils iffaunts da S-chanf s'allegran per lur nouva piazza da giuver «Furmia».

## Nouva piazza da giuver a S-chanf

**S-chanf** D'incuort ho gieu lö a S-chanf la prüma paleda per la nouva piazza da giuver «Furmia» per iffaunts. La piazza vain fabricheda traunter la garascha Pinggera e'l sunteri da S-chanf. Zieva duos ans trattativas e planisaziun s'ho pudieu cumanzer culla fabrica da la nouva piazza. Andrea Feuerstein da

S-chanf es steda l'inizianta da quist projet ed Ines Barblan, eir ella da S-chanf, l'ho sustgnida cullas lavuors administrativas. La piazza da gö ho pudieu gnir realisada grazcha al grand sustegn finanziel da la vschinauncha, da bgers indigens, da bgeras firmas e perfin da gliued d'utro. La planisaziun es gnida

fatta dal büro Daniel Wegmüller da Clostra chi'd es specialiso in quist sector. La nouva piazza da giuver vain inaugureda al cumanzamaint d'october. Andrea Feuerstein ed Ines Barblan s'allegran per üna pruna iffaunts cuntants e per ün nouv lö d'inscunter per giuven e vegl. (anr/rd)

**Ein neues Ferienresort für 90 Mio.**  
in Schuls/ a Scuol

Quai sarà amo il rest dals

**20%**

?

Jy 2012

## Concert cul «Trio da clavazin Petendi»

**Sent** Ils trais musicists dal «Trio da clavazin Petendi» s'han imprais a cugnuescher sco commembers da l'orchester da cura da San Murezzan. Avant 20 ons ha cumanzà üna stretta amicizcha chi s'ha sviluppada ad üna collavuraziun intensiva. Daspö 16 ons dan els mincha stà d'ürant desch fin d'esch eivnas concerts. Il trio as cumpuona da la pianista polaca Beata Danilewska, da la violinista svizra Cornelia Messerli-Ott e dal cellist ungarais Gyula Petendi. Il cellist Petendi es cuntschaint sco instan-cabel magister da musica da las scoulas da musica d'Engiadina. Il program dal concert a Sent consista dal Trio in A-dur Hob. XV 18 (1794) da Joseph Haydn e dal Trio in Es-dur Op.100 (1827) da Franz Schubert.

Il concert ha lö in dumengia, ils 2 settember, a las 20.15 illa baselgia da Sent. (anr/rd)

## Giubileum da 20 ans

**Gratulaziun** Ils 1. settember 1992 ho cumanzo Elvira Pünchera Bott sia plazza scu magistra tar la scoula primara da S-chanf. Il cussagl cumünel e'l cussagl da scoula gratuleschan ed ingrazchan a la giubilara pel grand ingaschamaint düraunt ils ultims 20 ans a favur dals iffaunts da S-chanf. (protr.)

## Vendita da risot per sclerosa multipla

**Scuol** Daspö l'on 1996 organischescha la gilda da gastronoms etablits üna jada l'on il di da risot a favur da persunas cun sclerosa multipla. Eir quist on maisdan ils cuschinunzs da gilda lur sdun per üna bun'ouvra. Perche tuot il schmertsch da quist 'acziun vain scumparti sün l'organisaziun da sclerosa multipla svizra e differentas instituziuns regionalas. Cun quist'acziun

vegnan ramassats minch'on raduond 100 000 francs per buns scopos.

Il di da risot ha lö quist on hoz sonda, ils 1 settember. Ils cuschinunzs da gilda engiadinais cuschinan e vendan a partir da las 11.00 il risot pro la passarella dal Center Augustin a Scuol.

Il rechav va a favur da l'organisaziun da sclerosa multipla ed a la Canorta a Scuol. (pl)

## Imprender meglder rumantsch

| die Konservierung                      | la conservaziun   |
|--|---|
| etwas kühl aufbewahren (längerfristig) | conserver / conservar a fras-ch / frais-ch qchs         |
| etwas kühl aufbewahren (vorübergehend) | metter a fras-ch / frais-ch qchs                        |
| etwas mischen, vermischen              | masder / masdar qchs                                    |
| etwas Öl darüber giessen               | metter lasura ün mical öli, ün zich öli / ün miel öli   |
| etwas probieren, kosten, versuchen     | insager / insajar qchs                                  |
| etwas rühren, umrühren                 | maser, truscher / masdar, truschar qchs                 |
| etwas salzen                           | insaler / insalar qchs                                  |
| etwas schälen (Früchte)                | muonder / mundar qchs, fer / far giò la pletscha a qchs |
| etwas schneiden                        | taglier / tagliar qchs                                  |
| etwas sieben (Flüssiges)               | culer / cular qchs                                      |
| etwas sieben (mit einem Stoffsieb)     | biater / biattar qchs                                   |
| etwas tiefkühlen                       | strasfradanter / strasfradantar                         |
| etwas vakuumieren                      | vacumer / vacuumar qchs                                 |
| etwas zurüsten, zubereiten             | preparer / preparar qchs                                |



**Grappa regionala Engiadina Bassa/Val Müstair**

**Invid a l'excursiun da famiglia (Familienausflug)**

**Sonda, als 15 settember 2012**

Details bitte im nächsten «Graubünden Mobil»!

Attenziun annunzchar pel cours: **Fahren im Schnee 2013**

**Da marcurdi, als 2 schner 2013**

La suprastanza



176.785.795

**Il numer direct per inserats:**

**081 837 90 00**

Publicitas SA  
7500 San Murezzan  
stmoritz@publicitas.ch

**www.engadinerpost.ch**

# Zernez tschercha ün nouv coordinatur turistic

Zuoz ha desdit il contrat da collavuraziun turistica cun Zernez

**La via cumünai da Zuoz e Zernez as separa e la collavuraziun cun ün coordinatur turistic va a fin. Tuots duos cumüns tscherchan ün'aigna soluziun per svilupar ideas turisticas.**

NICOLO BASS

Il coordinatur turistic da Zernez, Flurin Bezzola ha desdit sia piazza da lavur per la fin da l'on per surtour la paura da famiglia. Quista desditta ha dat andit als cumüns da Zuoz fin Zernez da responder la collavuraziun turistica. Il cumün da Zuoz ha sün quai desdit il contrat da collavuraziun cun Zernez per tscherchar ün'aigna soluziun. «La manadra dal büro d'infuormaziun a Zuoz va in pensiun. Cun unir las incumbenzas d'infuormaziun e da coordinaziun turistica pudaina s-chafir üna nouva piazza da lavur per üna persuna chi'd es directamaing sül lö a Zuoz», declera Claudio Duschletta, anteriur coordinatur turistic da La Plaiv ed actualmaing chanzlist cumünal a Zuoz. Sco coordinatur turistic d'eira Duschletta amo impiegà da l'organisaziun turistica La Plaiv. Davo cha Duschletta ha surdat l'incumbenza a Flurin Bezzola, ha müdà eir la responsabilità da persunal pel coordinatur turistic. Bezzola d'eira nempe il prüm impiegà da la destinaziun turistica Engiadina San Murezzan cun lö da lavur a Zernez. Adonta cha la paja gniva da la destinaziun, vaiva'l l'incumbenza da rapreschentar ils cumüns da Zuoz fin Zernez.



Zernez tschercha ün nouv coordinatur turistic chi svilupa ideas turisticas e surpiglia eir lavuors da l'administraziun cumünala.

fotografia: Jon Duschletta

## Soluziun culla destinazin per Zuoz

«Quista soluziun ha pisserà minchant per conflicts», quinta Renè Hohenegger, president cumünal da Zernez. «Co dess qualchün rapreschentar ils interess dals cumüns invers la destinaziun chi'd es medemmamaing eir il patrùn chi dà la paja», as dumonda Hohenegger. Perquai ha in seguit il cumün da Zernez surtut la responsabilità da patrùn dal coordinatur turistic e

vendü las praistaziuns eir als cumüns da Zuoz e S-chanf. «Da Zuoz fin Zernez es listess avantman üna tscherta distanza e la coordinaziun turistica nun es adüna statta simpla», constata Claudio Duschletta. Eir perquai ha il cumün da Zuoz vulgü chattar ün'aigna soluziun. «Nus eschan vieplü persvas cha'l coordinatur turistic sto esser sül lö e nus vain eir darcheu tscherchà il contact culla destinaziun», disch il chanzlist da

Zuoz. «Uossa vaina chattà üna buna soluziun per Zuoz e'l nouv coordinatur turistic Conradin De Giorgi cumainza sia nouva plaiv als 1. november.» Il nouv coordinatur turistic da Zuoz es impiegà da la destinaziun, suottastà però directamaing al chanzlist cumünal da Zuoz. Sias incumbenzas sun da manar il post d'infuormaziun e da svilupar e coordinar ideas turisticas per Zuoz. «In cumün es avantman ün tschert po-

tenzial turistic per svilupar inavant», es Claudio Duschletta persvas.

## Responsabilità pro'l cumün

Eir a Zernez ha la suprastanza cumünala fat tscherts impissamaints per mantegner la piazza da coordinatur turistic. Però üna soluziun culla destinaziun Engiadina San Murezzan nun es per Zernez statta ingün tema. «Nus vain decis da scriver oura üna piazza da 100 pertschient», infuormescha Renè Hohenegger. Raduond 50 pertschient sun previs per la coordinaziun turistica e per l'organisaziun d'arrandschamaints e raduond 50 pertschient per ulteriuras lavuors ill'administraziun cumünala. «Cun optimar respectivamaing redimensiunar l'administraziun cumünala vaina uossa differentas lavurettas chi sun pendentas e chi ston in avegnir gnir fattas», declera il president cumünal. Cun s-chafir üna piazza da 100 pertschient s'haja uschè chattà üna buna soluziun per unir tuot quistas lavuors. Per Renè Hohenegger esa nempe greiv da chattar bunas soluziuns cun piazzas parzialas e perquai es el persvas da la nouva soluziun. Da conflicts tatter la lavur administrativa in cumün e l'innovaziun turistica nu vuol el insomma na savair nüglia. «La responsabilità finanziaria d'ideas turisticas novas es a la fin pro'l cumün e perquai nu vez eu ingüns problems d'ingaschar ün turistiker pro'l cumün politic.» Intant es la nouva piazza a Zernez publichada publicamaing. «La sfida es uossa da chattar la persuna competente chi porta las premissas per evader tuot quistas lavuors» concluda il president cumünal da Zernez.

## L'Hotel Scuol Palace vain inchantà

**Scuol** Tenor publicaziun i'l Fögl ufficial dal chantun Grischun da gövrgia passada vain inchantà l'Hotel Scuol Palace als 16 november. Quai es fingià la terza jada d'urant ils ultims duos ons cha l'inchant da l'hotel coscher es gnü publichà. Las ultimas duos jadas ha la Friedmann srl, sco possessura da l'hotel, pudü gnir davo als obligs finanziari e cuntanter uschè ils credituors amo l'ultim mumaint. Tenor stima da l'Uffizi da scussiu En a Sent ha l'hotel üna valur commerciala da 5,9 milliuns francs. Pro vain amo la mobiglia cun tu-

ot ils accessoris per raduond 1,1 milliuns francs e la chasa daspera per 216.000 francs. Fin als 19 settember pon ulteriurs credituors depositar lur pretaisas finanzilas pro l'Uffizi da scussiu. Las cundiziuns d'inchant e'l register da pretaisas da credituors vegnan tenor la comunicaziun uffiziala publichadas dals 9 fin als 19 october pro l'Uffizi da scussiu a Sent.

L'inchant ha lö als 16 november, a las 15.00, directamaing pro l'Hotel Scuol Palace a Nairs. A partir da las 13.30 ha lö üna visita occulara. (nba)

## Uffants fan lur prümas experienzas

Gruppas da gö a Zernez cun novas manadras

**D'incuort han cumanzà la gruppa da gö e la gruppa da gö da god a Zernez lur on nouv. Uffants ill'età da quatter fin tschinch ons fan ils prüms pass independents da lur famiglias.**

Sco in blets oters cumüns exista eir a Zernez üna gruppa da gö ed üna gruppa da gö da god. 21 uffants han la pussibilità da far lur prümas experienzas illas spartas socialas, linguisticas e motoricas. Els fan lur prüms pass vers l'indipendenza. Illa località da la gruppa da gö, chi vain missa a disposiziun dal cumün da Zernez, pon ils uffants giovar e zambriar da cumpagnia. La gruppa da gö da god invezza spordscha duos uras l'eivna our il liber. Na be pels uffants ha cumanzà üna nouva sfida, dimpersè eir per Anna Notala Mischol, manadra da la gruppa da gö, ed Anna Tina Werro, manadra da la gruppa da gö da god. Las duos manadras han surtut quista carica per la prüma jada.

## Imprender a tour resguard

Ils uffants sun partits in trais gruppas. Minch'uffant ha la pussibilità da tour part a la gruppa da gö üna jada l'eivna o tenor giavüsch eir plüssas jadas. D'urant duos uras, saja quai a bunura o la davomezzi, imprendan ils uffants a giovar insembel e tour resguard ün a tschel. Zambriar da cumpagnia saja eir important per l'uffant, sco cha la manadra Anna Notala Mischol declera. Zambriand as sviluppa la creatività e la motorica da minchün. Els imprendan eir simplas chanzuninas e versins cun movimaints. Cun üna pitschna marena da cumpagnia vögljan las manadras ragiundscher cha'ls uffants imprendan



Cun plaschair ramassan ils uffants da la gruppa da gö da god puschas, crappa, lainins e da tuottas sorts fluors. fotografias: Romana Duschletta

eir a partir ün cun tschel. Els fan experienzas importantas illa gruppa: «Schoglier conflicts in möd constructiv, ragiundscher alch insembel ed impustüt avair blet plaschair», disch la manadra da la gruppa da gö.

## Giodair la natüra

La manadra da la gruppa da gö da god, Anna Tina Werro, maina la gruppa üna jada l'eivna our il liber. Là vegnan ils uffants ad imprender a cugnuescher la natüra d'urant tuot l'on cun sias diffe-

rentas stagiuns. Da prümvaira las prümas minchülettas, da stà il sulai chi splendura, d'utuoan las fögljas culuridas chi croudan da la bos-cha e d'inviern ils prüms flöchins da naiv chi cuvernan las vias. «Il chant d'utschels e da bes-chas chi's doda e's vezza chaminond tras il god, vain declerà e muossà in möd cha mincha uffant inclegia», disch la manadra. D'urant il davomezzi aint il god vain giovà libramaing cun tuot quai chi dà illa natüra.

(anr/rd)

## Nouva cronica da Scuol



Autor: Paul Eugen Grimm  
612 paginas, 220 x 286 mm, lià in glin, CHF 79.-  
Ediziun dal cumün da Scuol

Cumposiziun e stampa: Gammeter Druck, Scuol/San Murezzan

### In vendita pro:

Chantunet da cudeschs  
libreria  
Bagnera Sura 297, 7550 Scuol  
081 864 94 30

Foto Taisch GmbH  
Foto u. Verlag  
Stradun 400, 7550 Scuol  
081 864 17 84

Stöckenius Adrian  
papetaria giovarets  
Stradun 324, 7550 Scuol  
081 864 13 16

o pro las librerias ISBN: 978-3-9523856-1-6

## Schritt um Schritt in den Herbst

Mit den Naturfreunden unterwegs  
unter blauem Himmel



Steigen Sie ein in den Wanderherbst mit den Bündner Naturfreunden.

Nach dem Winter mit Schneeschuhwanderungen und erlebnisreichen Wanderungen bis in den Sommer steigen wir nun schrittweise in unseren Wanderherbst. Auf dem Programm stehen wieder diverse Wanderungen und Touren in bekannte und unbekannte Ecken unserer Region. Die Naturfreunde Graubünden laden Sie ein, gemeinsam die Landschaften, die Natur und das gemütliche Unterwegssein zu geniessen. Und das Tolle daran: Wir schenken Ihnen den Mitgliederbeitrag für dieses Jahr. Programm und Informationen erhalten Sie bei:

Hans F. Schneider, Dorfstrasse 12, 7202 SAYS

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

176.785.694

**Sils:** Nachmieter gesucht ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung für schöne, möblierte

### 3-Zi.-Maisonettewohnung

2 Bäder, Gartenanteil, ruhige Lage. Miete Fr. 2200.– inkl. NK, 1 bis 2 Tiefgaragenplätze à Fr. 100.–. Telefon 079 621 09 34

176.785.768

In **Madulain** zu vermieten in der Wintersaison sehr schöne

### 2½-Zimmer-Wohnung

(60 m²) für zwei Personen, mit Balkon, Garage, Sauna und Swimmingpool. Miete Fr. 1800.– mtl.

Telefon 079 267 90 91 oder Telefon 0039 335 64 47 908

176.785.769

**Comersee:**  
Zu verkaufen

### Wohnwagen mit Vorzelt

– 3 bis 4 Schlafplätze  
– Komplette eingerichtete  
– Neue Küche

Tel. 079 358 22 13

012.240.489

### Mitreden

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA  
Die Wirtschaftszeitung

LOUIS VUITTON

MALLETIER A PARIS

MAISON FONDEE EN 1854



Gegründet im Jahr 1854, symbolisiert Louis Vuitton die Kunst des internationalen Reisens. Dank hervorragender Qualität und aussergewöhnlicher Innovationskraft ist Louis Vuitton weltweit mit über 457 Verkaufspunkten vertreten und bietet einzigartige Karrieremöglichkeiten. Unser Geschäft in St. Moritz sucht im Rahmen der Teamerweiterung eine/einen

### Verkäufer/in

Sie sind zuvorkommend, können zuhören und lieben den Verkauf. Dank Ihrem starken Teamgeist fühlen Sie sich in einem dynamischen und multikulturellen Umfeld wohl. Erforderlich sind Sprachkenntnisse in Deutsch, Italienisch und Englisch.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: [administrative@ch.vuitton.com](mailto:administrative@ch.vuitton.com)



Zur Ergänzung unseres Verkaufsteams suchen wir für die kommende Wintersaison

### Verkäuferinnen

in Silvaplane, Surlej und La Punt Chamues-ch, 50 bis 80%

Wollen Sie mit Ihren Fachkenntnissen unser Team unterstützen? Dann erwarten wir Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

**Furnaria Burdun AG**

Via Cumünela 17, 7522 La Punt Chamues-ch  
Telefon 081 844 17 82

Kennen Sie unser **Urdinkel-Paillasse-Brot?**



Ein Genuss mehr

**Silvaplane:** Zu vermieten

### 3½-Zimmer-Wohnung

neuwertig, Aussicht auf Berge und Seen, ged. PP, Miete Fr. 2000.– inkl. NK. Telefon 081 828 84 80

176.785.311

In **Samedan** ab sofort zu vermieten schöne

### 1½-Zimmer-Wohnung

70 m², auf zwei Ebenen, mit Kellerabteil und Parkmöglichkeit. Mietpreis Fr. 1350.–.

**Automobile Palü AG**

Telefon 079 216 52 63

176.785.771

**Zuoz:** Ganzjährig zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

### 2½-Zimmer-Wohnung

in Engadiner Haus an ruhiger Lage im Dorfkern. Miete inkl. NK Fr. 1300.–. Telefon 079 256 04 93

176.785.777

**Gesucht Mitwohngelegenheit** (Zimmer mit Duschkabine)

in **St. Moritz oder Umgebung**, nahe Bushaltestelle. Miete ganzjährig, Nutzung aber nur einige Wochen pro Jahr.

Tel./SMS: 079 421 13 38

176.785.594



KULM HOTEL  
ST. MORITZ  
\*\*\*\*\*

Gastfreundschaft seit 1856. Das Kulm Hotel St. Moritz ist ein renommiertes und traditionsreiches Haus der Kategorie 5\* Superior, Mitglied der Leading Hotels of the World und der Swiss Deluxe Hotels.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in Jahresanstellung:

## Betriebsmechaniker (100%)

**Ihre Aufgaben:** Unterhalt und Wartung sämtlicher technischer Anlagen (Lüftung, Heizung, Sanitär) sowie Reparaturarbeiten im Sanitärbereich.

**Ihr Profil:** Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre als Elektro- oder Sanitärmeister mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis und mehrjähriger praktischer Erfahrung. Sie sind selbstständiges Arbeiten gewöhnt und können diverse Reparaturen selber ausführen. Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten während der Winter- und Sommersaison.

**Wir bieten:** Selbstständige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit, attraktives Einkommen und Sozialleistungen, 5 Wochen Ferien. Auf Wunsch kann eine Unterkunft im Personalhaus zur Verfügung gestellt werden. Sie arbeiten in einer der schönsten Ferienregionen der Schweiz mit diversen Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Eintritt: **Ab sofort oder nach Vereinbarung**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugnis kopien und Foto per E-Mail an [hr@kulmhotel-stmoritz.ch](mailto:hr@kulmhotel-stmoritz.ch) oder per Post an:

Kulm Hotel St. Moritz  
Personalbüro  
Via Veglia 18  
7500 St. Moritz/Schweiz  
Tel. +41 (0)81 836 80 00

Fax +41 (0)81 836 80 01



[www.kulmhotel-stmoritz.ch](http://www.kulmhotel-stmoritz.ch)

176.785.401

**August**  
**«Outlet»**  
**St. Moritz-Bad**  
Fashion-Concept Ueila  
♥ willkommen!  
**Finale Sale!**  
**Jetzt: Viele Artikel für Damen, Herren und Kinder ab Fr. 10.–**  
Einfach reinschauen...  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Ueila Team

Auf Chiffre-Inserate können wir keine Auskünfte geben.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)



**Sils:** Zu vermieten in Dauermiete schöne, helle

### 3½-Zimmer-Wohnung

ab 1. Dezember oder nach Vereinbarung. Miete inkl. NK und Garage Fr. 2250.–.

Auskunft: Telefon 081 833 37 68 oder Telefon 079 681 20 68

176.785.765

Ganzjährig zu vermieten ab 1. Oktober 2012 in **Pontresina**

### 1½-Zimmer-Wohnung

möbliert, für 1 Person, mit Gartensitzplatz, Parkplatz, Preis Fr. 1100.–, Strom separat.

Tel. 081 842 60 73, 079 433 65 01

176.785.680

In **Pontresina** ab 1. Oktober ganzjährig zu vermieten an schöner Lage:

helle, grosszügige

### 5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, kinderfreundliche Umgebung, auch als Ferienwohnung, Fr. 2700.– mtl. inkl. NK und Aussen-Parkplatz

### Studio

mit Sitzplatz, NR, Fr. 1100.– mtl. inkl. NK, Garagenplatz Fr. 150.–

### kleines Studio/Personalzimmer

für 1 Person (NR) mit Kochgelegenheit, Dusche/WC, Fr. 600.– mtl. inkl. NK.

Kontakt: Telefon 079 635 16 68

176.785.718

Hoi,  
ich bin nicht  
hübsch –  
aber heiss!

Tel. 078 628 72 30  
[www.originalsex.ch](http://www.originalsex.ch)

033.110.978

☆☆☆☆☆☆☆☆  
☆ **Brand-New** ☆  
☆ **St. Moritz** ☆  
☆ Schöne Blondine, ☆  
☆ schlank, von soft bis ☆  
☆ hart, mit grossen ☆  
☆ Naturbrüsten, knacki- ☆  
☆ gem Po, erfüllt deine ☆  
☆ Wünsche und Fantasien. ☆  
☆ **079 605 69 41** ☆  
☆ 176.785.767 ☆  
☆☆☆☆☆☆☆☆

**Für Drucksachen**  
**081 837 90 90**

Die Druckerei der Engadiner.  
[www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch) St. Moritz

An alle Jägerinnen und Jäger!

## Schicken Sie uns Ihr Jagd-Foto 2012

Wie publizieren Ihr Foto mit Ihnen und Ihrer Jagdbeute auf unserer Internetseite, LocalPoint-Bildschirmen, auf unserem iPhone-App und unserer Facebook-Seite



**Fotosujet:** Sie und Ihre Jagdbeute

**Format:** jpg (Originalgrösse)

**Text:** Ihr Name, Bezeichnung der Jagdbeute und Jagdort

**Einsenden an:**  
[redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–

ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 99.–

ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 122.–

ein Jahres-Abonnement für Fr. 177.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32

Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31

Mail: [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

# «Ich stehe lieber in der zweiten Reihe!»

Das 10. «St. Moritz Match Race» – ein spezieller Event und Profisegler zum Anfassen

**Bis morgen Sonntag segeln Profis im Rahmen des 10. «St. Moritz Match Race». Hinter dem Event steht ein Team, welches die Skipper, Boote und vieles mehr organisiert. Chefin des Organisationskomitees ist Beryl Pieper De Maria.**

ALEXANDRA DONAT

Auf dem See sind vorerst nur Enten zu sehen. Von weissen Segeln und Booten fehlt noch jede Spur. Dennoch ist in der Match-Race-Zone einiges los. Fleissig bauen die Sponsoren ihre Stände auf und Musik dringt aus den Lautsprechern. Von hinten nähert sich eine junge Frau. Mit einem Lachen auf dem Gesicht stellt sie sich vor: «Hallo, ich bin Beryl Pieper!».

## Spross einer Segelfamilie

Pieper ist die OK-Präsidentin des diesjährigen Segelevents und stammt aus einer Segelfamilie. Bereits ihr Grossvater organisierte im Engadin Regatten und auch ihr Vater war begeisterter Skipper und rief das St. Moritz Match Race ins Leben. Daher erwartet man, dass Pieper selber auch segelt. «Ich habe als Kind mit den Optimisten angefangen, aber niemand in meinem Kollegenkreis segelte und so verlor es sich etwas», sagt Pieper. Mit ihrem Vater war sie auf dem Zürichsee und dem Silvaplannersee auf dem Boot unterwegs, aber sie interessierte sich viel mehr für das «Drumherum». Unter anderem hat sie zwei Jahre in Valencia für Alinghi im Bereich Sponsoring und Hospitality ge-



Die Frau im Hintergrund: Beryl Pieper.

Foto: Loris von Siebenthal

arbeitet, wo sie auch ihren jetzigen Mann kennen lernte. Wie das Schicksal so spielt, ist auch er ein Segler.

## Vernetzt mit dem Engadin

Pieper hat früh gelernt, das Engadin zu lieben; ihr Grossvater betrachtete das Tal als sein zweites Zuhause. Dementsprechend war Pieper als Kind schon oft im Engadin unterwegs, hat hier Ski-

fahren gelernt und besuchte die Höhere Fachschule für Tourismus in Samedan. Also fast eine Einheimische? «Ja, beinahe. Aber der Dialekt stimmt nicht ganz. Daran arbeite ich noch», sagt Pieper schmunzelnd.

Aber nun zum Match Race. Was sind denn überhaupt die Aufgaben der OK-Präsidentin? «Ich muss sagen, dass ich eigentlich OK-Präsidentin ad interim

bin», so Pieper. Das sei deshalb so, weil das OK für dieses Jahr keine neutrale Person gefunden habe, die diese Aufgabe übernimmt. Denn jeder aus dem Team hat bereits genug um die Ohren mit seinen jeweiligen Aufgaben.

## Fäden ziehen im Hintergrund

Für Pieper bringt das Präsidium noch zusätzliche Aufgaben mit sich. Sie orga-

nisiert nicht nur das Sponsoring, die Hospitality und die Helfer, sondern steht nun im Blickfeld der Öffentlichkeit. «Ich muss zum Beispiel bei der Eröffnung vor Leute stehen und reden... Aber eigentlich stehe ich lieber in der zweiten Reihe! Ich arbeite lieber im Hintergrund, als dass ich etwas präsentieren muss», sagt sie.

Beim Match Race gibt es allerhand zu organisieren. Zum Beispiel den Transport der sechs identischen Boote aus dem Unterland oder die Skipper, welche am Match Race teilnehmen wollen. Dabei achtet das OK darauf, dass zwei der zwölf Teams aus der Schweiz sind.

## Regatta hautnah

Auch wenn der See vielleicht klein ist, ist es allemal ein besonderes Erlebnis. Für die Segler ist die Strecke zwar kurz, dafür können sie das Publikum hören und spüren. Für die Zuschauer ist es ein Event, wo man die Profis anfassen kann. Die Tribüne befindet sich extrem nahe an der Ziellinie und die Segler setzen sich oft direkt neben die Gäste.

Visionen für die nächste Austragung hat Pieper. «Das Ziel ist, dass der Anlass weiter existiert.» Er sei bereits ein fixer Bestandteil der World Match Racing Tour. Aber am Rahmenprogramm könne man noch arbeiten, ist sie überzeugt. «Auch möchten wir den Kontakt zu den Einheimischen verbessern. Diese würden wir gerne noch vermehrt auf der Tribüne sehen», sagt sie.

Beryl Piepers Blick ist von dem Treiben ausserhalb des Restaurants abgelenkt. Für die Frau in der zweiten Reihe gibt es noch viel zu tun. Mit einem «Ciao!» verabschiedet sie sich und macht sich auf den Weg nach draussen, wo längst wieder jemand auf sie wartet.

# Das «no wind, no wave»-Programm auf dem Silvaplannersee

Vom Geniesser bis zum Profi – Stand Up Paddling ist Breitensporttauglich und macht Spass

**Stand Up Paddling ist die neue Wassertrend-Sportart. Was einfach aussieht, ist in Wirklichkeit Fitness für den ganzen Körper.**

SARAH WALKER

Der wolkenverhangene Himmel und der spiegelglatte, tiefgrüne See erzeugen zusammen mit dem fernen Rauschen des Wasserfalls eine mystische Stimmung. Stille liegt über dem Wasser, zu hören ist nur das Ein- und Auftauchen des Paddels (das bei erfahrenen Stand-Up-Paddlern verpönt ist) und die Stimme von Kitesurf- und Stand-Up-Paddle-Lehrer Carl-André Rauth, dessen Paddel natürlich keinen Laut von sich gibt.

## Sehr viele Einsatzmöglichkeiten

Stand Up Paddle Surfing oder Stand Up Paddling (SUP) ist die neue Wassertrendsportart. Die Surfbretter sind unterschiedlich lang und breit sowie vielseitig verwendbar. Wer gerne Action mag, nimmt das Brett aufs Meer und surft Wellen. Für grosse Wellen braucht es ein langes Brett, für kleinere ein rundes, eher breites. Wer es etwas ruhiger mag, «süppelt» auf einem See mit den Allround-Boards.

## Gleichgewicht, Kraft und Technik

Schliesslich gibt es auch Touring und Racing Boards. Erstere für Flussfahrten, letztere für schnelle Rennen. «Stand Up Paddling ist eine schöne Art, sich auf dem Wasser fortzubewegen. Es bietet für jeden etwas und steht allen Altersklassen offen», sagt SUP-Lehrer Carl-André Rauth.



Stand Up Paddling macht Spass, vor dieser Kulisse sowieso. Die Trendsportart ist auch im Engadin angekommen.

Foto: Alexis Rousseau

Bevor es dem mit Surfbrett aufs Wasser geht, erklärt Carl-André, den alle Charly nennen, wie man im Sitzen und im Stehen paddelt, wie das Brett gewendet wird oder wie man von einer knien Position aufsteht. Dann geht es ab aufs Wasser. Man beginnt im Knien, hält das Paddel mit beiden Händen gerade vor sich und steht auf «wie ein Gewichtheber». Am Anfang fühlt es sich wackelig an. Man steht breitbeinig in der Mitte des langen Bretts, die Füsse leicht nach aussen abgedreht.

«Du musst das Paddel so weit vorne wie möglich gerade einstecken und kraftvoll

nahe am Brett entlang nach hinten ziehen, bis zur Hüfte, dann in einem 45-Grad-Winkel raus und vorne wieder gerade rein», sagt Charly und zeigt es vor. Das Gleichgewicht auf dem langen, breiten Surfbrett kommt schnell, aber den Kurs zu halten ist nicht einfach. Statt gerade zu fahren, driftet es immer leicht nach rechts oder nach links. Um den Kurs zu korrigieren, wechselt das Paddel öfters von einer Seite auf die andere.

## Ursprung in Hawaii

Neu ist der Trendsport eigentlich nicht. Er kommt aus Hawaii, wo die lokalen

Surfcracks in den 50er- und 60er-Jahren versuchten, den Touristen damit zu helfen, in die Wellen zu kommen. Genannt wurde der Sport damals «Beach Boy Surfing». Mit den immer kürzer werdenden Brettern verschwand der Wassersport jedoch wieder. Ab den 2000er-Jahren kam er in Maui auf Hawaii wieder auf und verbreitet sich seither weltweit. «Wir haben vor vier Jahren mit drei Brettern angefangen und haben inzwischen zwölf», sagt Charly. SUP sei das «no wind, no wave»-Programm. Ziel aber ist es, noch mehr geführte Touren auf dem Silvaplanner-, St. Moritzer- und Silsersee durchzuführen.

ner-, St. Moritzer- und Silsersee durchzuführen.

## Auch bei Regen schön

Mitten im Silvaplannersee auf einem Brett zu stehen, mit einem Paddel in der Hand und eine Wasseroberfläche zu überqueren, in der sich die Berge und der Himmel spiegeln, eröffnet einem tatsächlich eine andere Perspektive auf die vertraute Landschaft. Heute spiegeln sich zwar Wolkentürme im Wasser und auf dem Rückweg regnet es, aber das trübt die euphorische Stimmung nicht. Was vorher kurz vor Erreichen des Beachclubs Sils so wunderbar geklappt hat, als der Kurs endlich gerade war und die Paddelstösse kräftig genug, um mit Speed voranzukommen, will nun mit den kleinen Wellen und dem leichten Wind und Regen nicht mehr gelingen. Doch schliesslich kommen die SUPs nass, aber glücklich und unter grossem Einsatz der Bauchmuskulatur wieder beim Kitesurfzentrum in Silvaplana an.

## Engadin Paddling

Morgen Sonntag messen sich Stand-Up-Paddling-Athleten aus der Schweiz und dem nahen Ausland auf dem Silsersee. Gefahren werden zwei Paddelstrecken über zwölf oder fünf Kilometer mit Start und Ziel in Plaun da Lej beim Restaurant Murtaröl. In der Disziplin Sprint Race, die in Vierer-Paddelteams absolviert wird, sind während 500 Metern Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefordert. (sw)

www.engadinpaddling.com

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 1./2. September**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 1. September  
 Dr. med. Lanfranchi Tel. 081 838 60 60

Sonntag, 2. September  
 Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
 Samstag, 1. September  
 Dr. med. Bieler Tel. 081 852 47 66

Sonntag, 2. September  
 Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Dr. med. Steller Tel. 081 864 17 70

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht  
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Soziale Dienste

**Spitex**  
 Oberengadin:  
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 CSEB Spitex:  
 Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
 Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
 Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
 Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Tannö und  
 Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan  
 Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und  
 Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol  
 Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T.Theus, Müstair  
 Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst

#### Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvaplana-Champfèr  
 Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und  
 Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen  
 bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav bis Bernina Hospiz  
 Tel. 081 830 05 95

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silsener Wochenprogramm»,  
 «St. Moritz Aktuell»,  
 «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Selbsthilfegruppen

**AI-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 E-Mail: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
 Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
 schucan@vital-schucan.ch

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,  
 Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

**Bernina**  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Josy Battaglia  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14  
 Fax 081 844 21 78

**Unterengadin/Val Müstair**  
 Sozial- und Suchtberatung  
 A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68  
 Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
 www.alterundpflege.ch  
 info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

**CSEB Beratungsstelle Chüra** –  
 Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**  
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
 Engadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,  
 Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00-16.00

**Beratungsstelle Unterengadin/Müstair**,  
 Roman Andri, Tel. 081 253 07 89  
 Puratscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00

**Krebs- und Langzeitkranke**  
 Verein Avegnir:  
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Franziska Durband und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle  
 Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung  
 nach telefonischer Vereinbarung.  
 Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engadina Bassa**  
 Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol  
 canorta.villamilla@gmail.com Tel. 081 862 24 04

**Mütter-/Väterberatung**  
 Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20  
 Val Müstair  
 Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina  
 Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler,  
 Cho d'Punt 11, Samedan Tel. 081 850 03 71  
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
 lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 – Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
 Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 – Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
 Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Opferhilfe**, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 – St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch  
 – Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19  
 antonio.prezioso@avs.gr.ch

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 – Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 – Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
 Psychomotorik-Therapie  
 – Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
 – Unterengadin, Müstertal, Plav, Anny Untermährer  
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
 www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipps

**Cinema Rex Pontresina**, Telefon 081 842 74 84

### Et Si On Vivait Tous Ensemble?



Eine über 40-jährige Freundschaft verbindet Annie, Jean, Claude, Albert und Jeanne. Als das Gedächtnis zu schwinden und ein Leben im Altersheim am Horizont sich abzuzeichnen beginnt, lehnen sie sich auf und beschliessen, zusammenzuziehen. Ein verrücktes Pro-

jekt, doch ein wunderbares Abenteuer für die über 70-jährige Gemeinschaft. Absolut hinreissend gespielt von den Alt-Stars Géraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich, Pierre Richard und dem jungen Daniel Brühl.  
**Kino Rex, Pontresina:** Samstag, 1. September, 20.30 Uhr.

### La Yuma



Die junge Regisseurin Florence Jougey aus Nicaragua, einem der ärmsten Länder Lateinamerikas, erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die sich aus den Elendsvierteln Managua freikämpft. Yuma ist jung, fröhlich und lebenshungrig, doch das Milieu, in dem sie aufgewachsen ist, bietet ihr wenig Perspek-

tiven. Doch Yuma erweist sich als Rebellin im Ring und im Leben, sie boxt sich mit den Fäusten nicht nur in die eigene Zukunft, sondern auch für das Überleben ihrer Geschwister. Eine kraftvolle Lebens- und eine zarte Liebesgeschichte voll exotischem Charme.  
**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 4. September, 20.30 Uhr.

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Das Missen-Massaker



Jasmin (Meryl Valerie) wird zur neuen Miss Zürich gekrönt, weil die eigentliche Siegerin auf unerwartete Weise geköpft wird. Um der toten Miss nachzutruern, bleibt allerdings

nicht viel Zeit, denn kurz darauf müssen die restlichen Schönheiten in ein Missen-Camp, das auf einer Insel im Tanga-Atoll stattfindet.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 1. und 2. September, 20.30 Uhr.

### Magic Mike



Stripper-Komödie mit Channing Tatum und Matthew McConaughey um den Traum vom kreativen Design-Beruf und der nackten Wirklichkeit.

**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 4. und 5. September, 20.30 Uhr.

### Hope Springs – Wie beim ersten Mal



Komödie um ein seit 30 Jahren verheiratetes Paar (Meryl Streep und Tommy Lee Jones), das sich zur Ehetherapie entschliesst.

**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 6. und 7. September, 20.30 Uhr.

**Kino im Gemeindesaal Scuol**, Telefon 081 861 26 17

### The Lady

Das Drama um die Friedenskämpferin und Nobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi beeindruckt u.a. mit betörenden Bildern Burmas.

Ein Film von Luc Besson.  
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Samstag, 1. September, 20.30 Uhr.

## Pontresina Wochentipp



piz bernina engadin



## Paradis-Hütte

Im Herzen der grössten Steinwildkolonie der Schweiz, dem Albris-Gebiet, liegt auf 2540 m ü. M. die Paradis-Hütte. Den wunderbaren Blick auf das Bernina-Massiv erreicht man nach ca. 1½ Stunden Fussmarsch von der Bergstation Languard durch das Murmeltier-Eldorado und Pflanzenschutzgebiet Val Languard. Pia und ihr Hütten-Team freuen sich darauf, ihre Gäste mit den täglich frisch gebackenen Kuchen kulinarisch zu verwöhnen. Weitere Informationen bei der Tourist Information Pontresina, Tel. +41 81 838 83 00.

## Jagd- und Wildsaison

Am Montag, 3. September, ist es wieder soweit, im Kanton Graubünden beginnt die fünfte Jahreszeit, die Jagdsaison. Während dieser Zeit wird nicht nur gejagt, die verschiedenen Restaurants in Pontresina und im ganzen Engadin laden auch zu feinen Wildspezialitäten ein. Waidmannsheil an alle Jäger und einen guten Appetit an alle Geniesser! Weitere Informationen auf [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch) unter der Rubrik «Restaurants» oder bei der Tourist Information Pontresina, Tel. +41 81 838 83 00.

**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum Rondo  
 Tel. +41 (0)81 838 83 00 · [pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)



## Ökumenisches Morgenforum

**Celerina** Im ökumenischen Morgenforum vom Mittwoch, 5. September, zeigt Sonja Wey Bilder vom Appenzellerland und spricht über Bräuche, Landschaft und die Dörfer. Das Forum beginnt um 9.00 Uhr und findet im evang. Kirchengemeindehaus Peidra Viva in Celerina statt. Das Appenzellerland pflegt im Gegensatz zum Engadin einen sanften Tourismus für Wanderer, Barfusswanderer, Berggänger, Kletterer. Die Landschaft und Dörfer sind intakt und lebendig. Die Menschen sind zäh,

schlau, fleissig. Landwirtschaft, insbesondere Milchwirtschaft, ist sehr bedeutend und wird von Gross und Klein, Alt und Jung mit speziellen Bräuchen gepflegt: Oberefare, Stobete, Vechschau. In Innerrhoden findet alljährlich die Landsgemeinde statt. Das Silvesterklausen findet ausschliesslich in Ausserrhoden mit Zentrum Urnäsch statt. Musik hat einen hohen Stellenwert und vor allem die Streichmusik und das Zauren werden schon in der Kindheit intensiv gepflegt. (Einges.)

## GUZO Samedan als Vorzeigeobjekt

**Samedan** Im Rahmen einer zweitägigen Themenreise rund um den Eisenbahn-Güterverkehr besuchten kürzlich rund 25 Medienschaffende die RhB-Anlage des Güterumschlagzentrum Oberengadin (GUZO) in Samedan. Der serbelnde Binnengüterverkehr auf der Schiene und damit verbunden die Frage, ob der Binnengüterverkehr auf der Schiene noch Zukunft habe, war Grund genug für diese Informationstour. An mehreren Schauplätzen von Solothurn bis Graubünden referierten 15 Verantwortliche aus den Bereichen Bundesamt, Cargo-Unternehmungen, kantonaler Verwaltung, Bahnwagenvermieter wie auch der Zementindustrie als Grosskunde, Hersteller von Umschlagseinrichtungen und Vermittler von Lokomotivführern.

Die Medienschaffenden aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien wurden in Samedan mit der speziellen RhB-Situation konfrontiert. Die geografische Lage mit den anspruchsvollen Alpenpässen beschert der RhB beachtliche Gütertransporte, vorab im Segment des kombinierten Verkehrs mit Wechselbehältern. Verköstigt im Speisewagen ab Chur, wechselten die Gäste in Samedan in einen offenen Aussichtswagen. Per Rangierlok und im Verbund mit einem fahrenden Lebensmittelcontainer führte die kurze Reise direkt ins GUZO in Cho d'Punt. Hier empfing der Leiter des Umschlagzentrums Urs Hugentobler zusammen mit seiner Frau Sandra die Gäste mit Alphornklängen. (Einges.)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Klener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantinnen: Vanessa Müller, Alexandra Donat

Produzent: Jon Duschletta

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Myrta Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),  
Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Sails (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Elsbeth Rehm (er),

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):  
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80  
Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–  
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

**Sonntag, 2. September 2012**

**Sils, Silvaplana, Champfèr, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Cinuos-chel**

11.00, d, Pfr. Urs Zangger; ökumenischer Regio-Gottesdienst «Il Binsau» in Sils-Maria, Sportplatz Muot Marias (beim Ausgang Parkhaus). Musik: Portugiesischer gemischter Chor Oberengadin. Bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Schulhaus Champsegl.

Anschliessend Silser Herbstfest.

**Zernez** 11.00, r/d, rav. Christoph Schneider

**Susch** 09.45, r/d, rav. Christoph Schneider

**Ardez** 10.00, r, rav. Stephan Bösiger

**Ftan** 11.10, r, rav. Stephan Bösiger

**Scuol** 10.00, d, Pfr. Martin Pernet

**Sent** 10.00, r, rav. Jörg Büchel

**Valchava** 09.30, r, rav. Hans-Peter Schreich

**Tschier** 10.45, r, rav. Hans-Peter Schreich



### Katholische Kirche

**Samstag, 1. September 2012**

**Silvaplana** 16.45

**St. Moritz** 18.00, St. Karl, Bad

**Pontresina** 16.45

**Samedan** 18.30, Santa Messa in italiano SOSPESA – a causa di lavori di restauro della chiesa – fino dicembre!

**Scuol** 18.00

**Samnaun** 20.00

**Valchava** 18.30

**Sonntag, 2. September 2012**

**Sils-Maria** 11.00 ökumenischer Gottesdienst auf dem Sportplatz Muot Marias. Bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Schulhaus Champsegl. Musik: Portugiesischer gemischter Chor Oberengadin.

**Sils-Maria** 18.15

**St. Moritz** 09.30, St. Mauritius, Dorf, Eucharistiefeier, anschliessend Begegnungskaffee im Pfarrsaal; 11.00, Regina Pacis, Suvretta; 11.00, Sils Sportplatz, ökumenischer Gottesdienst; 16.00, St. Karl, Bad, italienisch

**Pontresina** 17.30

**Celerina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf** 11.00, Eucharistiefeier bei Gravatscha da Bever – gemeinsamer Gottesdienst des Seelsorgeverbands Bernina mit Verabschiedung von Pastoralassistent Andreas Jawork und Begrüssung von Vikar Vladimir Pancak. Bei schlechter Witterung ebenfalls um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche Celerina.

**Zernez** 18.00

**Scuol** 09.30

**Tarasp** 11.00, Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde, Feldgottesdienst

**Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00

**Müstair** 10.00, baselgia Son Jon

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Sonntag, 2. September 2012**

**Celerina** 17.00 Gottesdienst

**Scuol (Galleria Milo)** 09.00 Brunch



## Silser Sonntagkalb

Eine Viehweide neben dem Wanderweg bei Plan am Silsersee war dieser Tage Schauplatz eines speziellen Ereignisses. In Gegenwart einiger überraschter Spaziergänger, Wanderer und Velofahrer kalbte eine Kuh seelenruhig inmitten der Wiese. Die in völliger Ruhe und ohne irgendwelche Klage laute erfolgte Geburt dauerte rund 22 Minuten. Danach wurde das Sonntagkalb von der Viehherde beschnuppert und still willkommen geheissen.

Foto: Alfons Heusser, Thusis

## Positive Energiebilanz nach einem Jahr Photovoltaikbetrieb

**Champfèr** Ein Jahr nach Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage zieht das Hotel Europa im St. Moritzer Ortsteil Champfèr eine positive Bilanz. Mit einer Jahresleistung von 47 351 Kilowattstunden Solarstrom im Zeitraum zwischen dem 15. Juni 2011 und dem 15. Juni 2012 erreichte das Haus gemäss einer Pressemitteilung nahezu vollständig die Ziele. Damit liefere das

Vier-Sterne-Hotel eine Strommenge, die etwa dem jährlichen Energieverbrauch von zehn Häusern mit jeweils einem Vier-Personen-Haushalt entspricht, heisst es. «Wir sind sehr zufrieden mit diesem Ergebnis», sagt Armin Bützberger, Verwalter des Hotels Europa sowie Initiator der 232 Quadratmeter grossen Anlage. «Damit stellen wir unter Beweis, dass die Solarstrompro-

duktion im Oberengadin tatsächlich jene ausgezeichneten Bedingungen besitzt, von denen Experten sprechen.» Durch die Höhenlage und die durchschnittlich 322 Sonnentage im Jahr sei die auf dem Flachdach des Hotels aufgeständerte Photovoltaik-Installation in der Lage, etwa einen Drittel mehr Strom zu produzieren als vergleichbare Einrichtungen im Flachland. (pd)

## Sonntagsgedanken

### Geben und empfangen

«Geben ist seliger als nehmen», sagt das Sprichwort. Aber wenn wir nie empfangen, sondern nur geben, sind wir irgendwann leer. Gerade Menschen, die in einem sozialen Beruf für andere viel geben, brauchen Gelegenheiten zum Auftanken. Es gibt aber auch die beglückende Erfahrung, mitten im Geben zum Empfangenden zu werden. Solche Erfahrungen durfte ich in meiner seelsorgerlichen Tätigkeit sehr oft machen. Stellvertretend für so viele Menschen, von denen ich mich beschenkt fühle, darf ich Ihnen drei Beispiele erzählen. Ich denke an eine betagte Frau, die trotz eines manchmal schweren Lebensweges im Alter eine tiefe Zufriedenheit und Dankbarkeit ausstrahlte. Ihre Altersbeschwerden trug sie ohne Klage. Ihr Gesicht strahlte, wenn ich sie besuchte. Stets versicherte sie mir, für mich zu beten. Immer, wenn ich von ihr wegging, fühlte ich mich gestärkt und hatte für mich den Eindruck, selbst mehr von ihr empfangen zu haben, als ich ihr mit meinem Besuch gegeben habe. Ich denke an einen Menschen, der in seinem Leben schwerste Schicksalsschläge erlitten hat, wie man sie sich in einem schlechten Roman nicht schlimmer ausdenken könnte – Erfahrungen, an denen ich wohl zerbrochen wäre. Statt aber um die tiefen Wunden seines Lebens zu kreisen, setzt dieser Mensch sich mit viel Kraft und Liebe ein für andere – und trägt dabei nochmals schwere Lasten bereitwillig mit. Wer sich diesen Menschen traurig vorstellt, irrt – humorvoll und fröhlich begegnet er einem, ohne dabei die Wunden des Lebens zu verstecken oder zu verdrängen. Dahinter spüre ich ein tiefes Gottvertrauen «trotz allem» – und die Weisheit, das Leben nicht als Vergnügungsspaziergang zu betrachten, sondern als Aufgabe, an der ich wachsen kann. Ich denke an eine Frau, die mit ganzem Herzen brennt für die befreiende, frohe Botschaft Jesu und sich mit schier unerschöpflicher Kraft dafür einsetzt, dass auch die junge Generation etwas spüren darf von der Schönheit des christlichen Glaubens. Frustrationen zum Trotz engagiert sie sich für eine lebendige Kirche. Hauptamtliche Seelsorger wären völlig verloren ohne solche Menschen. Voller Dankbarkeit denke ich aber auch an so viele andere – an jedes aufmunternde Lächeln und jeden guten Zuspruch, an tatkräftiges Zupacken so vieler, wo immer es nötig ist, an ein gutes Miteinander im Alltag, das niemals einfach nur selbstverständlich ist. Ich durfte erfahren: Sehr viele Menschen wissen nicht nur um das Sprichwort, sondern leben danach: «Geben ist seliger als nehmen.» Die Erinnerung an diese Menschen wird mich weiter begleiten. Andreas Diederer, katholischer Pfarreibeauftragter, Samedan-Bever

### Schoggitaler für «historische Räume»

**Vermischtes** Vom 5. bis 15. September klingeln Schulkinder wieder an den Haustüren oder bieten auf öffentlichen Plätzen Goldtaler an. Der Taler ist ausserdem in vielen Poststellen erhältlich. Dieses Jahr ist der Schoggitaler den «historischen Räumen» gewidmet. Zu den Schätzen der Vergangenheit gehören nicht nur reich geschmückte Salons, sondern auch Bauernstuben oder Wohnungen aus verschiedenen Epochen sowie Interieurs und Wandmalereien. Seit 1946 setzen sich die beiden Verbände, der Schweizer Heimatschutz und die Pro Natura mit dem Talerverkauf für die Erhaltung der Lebensgrundlagen und des kulturellen Erbes ein. (Einges.)

**HAUSER**  
*St. Moritz*  
**Ab Montag:**  
**Wildzeit im Hauser's**

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
 Via Traunter Plazas 7 | 7500 St. Moritz  
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Der Meister zum Lehrling:  
 «Du wärst sehr geeignet  
 für den Geheimdienst.»  
 «Warum?»  
 «Du hinterlässt nirgends  
 Spuren deiner Arbeit!»

## Wild schmeckt nicht nur, es hilft auch

Natürliche Engadiner Medizin und Kosmetika aus Wild

**Die Jagdsaison steht kurz bevor. Darauf freuen sich Jäger und Wildliebhaber bereits seit Monaten. Aber nicht nur sie profitieren von der Jagd, sondern auch Menschen, die unter Rheuma, Ekzemen oder trockener Haut leiden.**

VANESSA MÜLLER

«Vor einigen hundert Jahren mussten sich die Menschen mit natürlicher Medizin behelfen, weil sie gar nichts anderes kannten», erklärt die Silserin Ursula Thomann, die selbst Medizin aus Wild herstellt. So begann die Tradition zur Herstellung von Medizin aus Wild, die sich bis heute gehalten und perfektioniert hat.

Auch die Drogerien «Drogaria Mosca» in Scuol, St. Moritz und Samedan haben spezielle Produkte in ihrem Sortiment: Murmeltiersalbe und -öl, Hirschtalgcreme und Steinbockspray. Die Idee zur Herstellung dieser einheimischen Naturprodukte anhand von eigenen Rezepturen hatte die Inhaberin der Drogerien, Isabella Mosca. «Angefangen hat es mit der Engadiner Alpenrosen-Linie. Auf die Idee dazu bin ich beim Wandern gekommen. Als ich die zahlreichen Alpenrosen sah, wollte ich die Stimmung einfangen», sagt Mosca. Der Drogerie-Inhaberin ist es wichtig, dass sie ihren Konsumenten einheimische Produkte anbieten kann. So entstand auch die Idee zur Entwicklung von eigenen, einheimischen Produkten auf der Basis von Murmeltierfett, Hirschtalg und Steinbockhörnern. «Mit diesen Produkten kann man einen Teil der Emotionen, die die Bergwelt auslöst, einpacken. Das schätzen die Konsumenten – Einheimische wie auch Gäste – besonders», so Mosca.

### Natürliche Wirkungsweise

Bei all diesen Produkten stand, gemäss Mosca, das Tier im Vordergrund. «Ich habe mir dann überlegt, was ich daraus machen könnte», so Mosca. «Murmeltier-



**Murmeltiere sind nicht nur herzig, sondern auch nützlich für die Medizin, da ihr Fett eine natürliche Menge an Kortison enthält.**

Foto: Manuela Gossweiler

tiersalbe hatten wir bereits vorher von anderen Firmen im Angebot. Wir wollten aber einheimische Rohstoffe verwenden», so Mosca.

Murmeltierfett enthält natürliche Mengen an Kortison, weshalb es schon lange als Einreibemittel gegen alle Formen des Rheumas, bei Gelenkentzündungen und Ekzemen bekannt ist. Aufgrund des Kortisons dürfen die Murmeltierfettprodukte jedoch nicht über einen längeren Zeitraum benützt werden, sondern nur bei akuten Beschwerden. Die Hirschtalgcreme wird kosmetisch, zum Beispiel bei trockener Haut, angewendet. Sie ist ein altbewährtes Hautpflegemittel, welches gut bei Schwielen, Hornhaut und Wundliegen angewendet werden kann.

Etwas Besonderes hat auch der Steinbockspray zu bieten. Dabei handelt es

sich um einen Energiespray, der speziell für den Mann entwickelt wurde. Er enthält Essenzen aus Steinbockhörnern sowie verschiedene Pflanzen, die sowohl Körper und Geist als auch das männliche Hormonsystem stärken. Für die Wirkungsweisen der Murmeltierfettprodukte sowie des Steinbocksprays liegen medizinische Beweise vor, der Hirschtalg wirkt rein kosmetisch.

Seit 43 Jahren geht Thomann selbst auf die Jagd und kann deshalb unter anderem ihre eigenen Produkte verwenden. Auch ihre Mischung aus Dachs- und Gämsfett sowie Murmeltieröl wird bei Rheuma, Arthrose sowie Muskelschmerzen angewendet. Die Salbe wird durch das Gämsfett besonders streichfähig. In den Produkten haben tierische Nebenerzeugnisse, wie das Murmeltierfett, das ansonsten un-

brauchbar wäre, eine sinnvolle Verwendung gefunden. Die Rohstoffe für die Herstellung der Produkte kommen von den Tieren der Region. Bevor die Mischungen in der Drogaria Mosca zubereitet werden, kommen die Rohstoffe zur «Reinigung» zum Metzger. Durch mehrfache Filtration wird das reine Murmeltieröl extrahiert. Dabei verschwindet auch der Geruch. «Dann sieht die Masse ganz goldig und schön aus», meint Sandra Scandella, Geschäftsführerin der Drogaria Mosca in Scuol. Die Masse wird dann je nach Produkt noch mit ätherischen Ölen verfeinert und schliesslich abgefüllt.

«Das Spezielle an diesen Produkten ist, dass es sie nur hier gibt. Sie sind einheimisch und natürlich. Die Touristen schätzen, dass man etwas aus der Region mitnehmen kann», so Scandella.

## Selbstunfall beim Ospizio Bernina

**Berninapass** Ein Selbstunfall mit einem Personenwagen hat am Mittwochnachmittag zwischen dem Ospizio Bernina und La Motta zwei verletzte Personen gefordert. Die Rega und ein Ambulanzfahrzeug brachten die beiden in die Spitäler von Samedan und Poschiavo. Der Automobilist befuhr laut einer Polizeimeldung den Berninapass südwärts in Richtung Poschiavo. Bei einem Lichtsignal staute sich der Verkehr um einige Wagenlängen zurück. Der Lenker erkannte dies zu spät und touchierte mit seinem Fahrzeug den hintersten Personenwagen der stehenden Kolonne. Anschliessend kam es mit einem entgegenkommenden Fahrzeug noch zu einer leichten Streifkollision. Daraufhin geriet der Personenwagen über den linken Fahrbahnrand hinaus und stürzte rund sieben Meter die steile Böschung hinunter. Am Fahrzeug entstand Total Schaden. (kp)

### WETTERLAGE

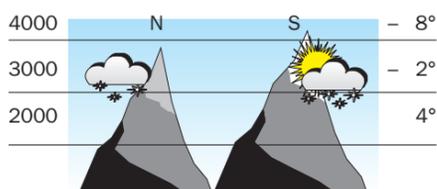
Ein Tief liegt über dem Golf von Genua und bleibt dort in der nächsten Zeit weitgehend ortsfest liegen. Wir müssen uns somit noch für einige Tage auf einen sehr durchwachsenen Wetterverlauf einstellen. Dafür erreichen uns aber nun von Tag zu Tag wieder mildere Luftmassen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Wetterberuhigung, aber keine Wetterbesserung!** Der Tag startet trüb und oftmals noch regnerisch. Am Vormittag wird sich daran nur wenig ändern. Doch der Dauerregen geht langsam zu Ende. Die trockenen Wetterphasen werden häufiger und dominieren am Nachmittag bereits das Wettergeschehen. Hinzu gesellen sich vor allem in den Südtälern infolge leicht nordföhniger Effekte einige grössere Auflockerungen. Doch das in der Nähe liegende Genuatief lässt auch hier noch keine durchgreifende Wetterbesserung zu. Das gilt für ganz Südbünden wohl auch noch am Sonntag. Dafür dürfte es dann aber schon weitgehend trocken bleiben.

### BERGWETTER

Die Tourenmöglichkeiten bleiben auf Grund des unbeständigen und des in den Hochlagen noch frühwinterlich anmutenden Wetterverlaufes stark eingeschränkt. Zudem stecken die Gipfel mit dem lebhaften Ostwind häufig in Nebel. Schneefallgrenze gegen 2500 m ansteigend.



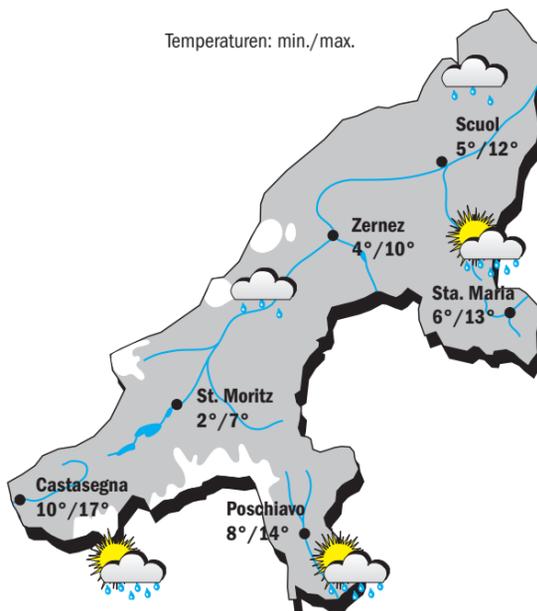
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

|                            |      |    |         |
|----------------------------|------|----|---------|
| Corvatsch (3315 m)         | - 4° | N  | 17 km/h |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 6°   | NO | 17 km/h |
| Poschiavo/Robbia (1078 m)  | 12°  | NW | 7 km/h  |
| Scuol (1286 m)             | 9°   | NO | 7 km/h  |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Tag      | °C      |
|----------|---------|
| Sonntag  | 7 / 14  |
| Montag   | 10 / 18 |
| Dienstag | 10 / 20 |

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Tag      | °C     |
|----------|--------|
| Sonntag  | 3 / 10 |
| Montag   | 5 / 13 |
| Dienstag | 5 / 16 |

## Atmen Sie durch – die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0  
 www.lungenliga.ch



**780** Mal am Telefon  
 Gute Nacht gewünscht.  
**82** Mal kein Wochenende gehabt.  
**1** neues Mittel gegen Krebs entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. Damit immer mehr Menschen von Krebs geheilt werden können. PC 30-3090-1

